

W

# POPGO





REL

E S S

# **1.20 BEDIENUNGSANLEITUNG**

40-00-0568 Version C (Für Firmware 1.20 des POD Go) ©2021 Yamaha Guitar Group, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

# Inhalt

Snapshots speichern

Tipps für eine kreative Snapshot-Nutzung

Willkommen zum POD Go	4
Verwendete Terminologie	4
Aktualisieren der POD Go-Firmware	4
Marketplace	4
Bedienfeld	5
RUCKSEITE	1
Blitzstart	8
Verbindungen	8
Funkeinrichtung	9
Live-Seite	11
Editierseite	12
Anwahl eines Blocks/Editieren von Parametern	12
Modellzuordnung für einen Block	13
Verschleben von Blocken	13
Operent und Einlugen von Biocken	13
Speichern/Benennen eines Sounds	14
TAP Tempo	15
Verwendung des Tuners	15
Die Blöcke	16
Ein- und Ausgang	16
Amp/Preamp	16
Cab/IR	18
Effekte	21
Looper	26
Preset EQ	27
Wah/Volume	28
FX Loop	28
in den USA registrierte warenzeichen	29
Snapshots	30
Arbeiten mit Snapshots	30

Bypass/Control	32
Schnelle An/Aus-Zuordnung	32
Schnelle Zuordnung einer Spielhilfe	32
Manuelle Umgehung/Zuordnung der Bedienelemente	33
Löschen der Blockzuordnungen	33
Löschen aller Zuordnungen	34
Austauschen von Fußtastern im Pedalmodus	34
Global EQ	35
Zurückstellen des globalen Equalizers	35
Global Settings	36
Zurückstellen aller globalen Parameter	36
Global Settings > Ins/Outs	37
Global Settings > Wireless	37
Global Settings > Preferences	37
Global Settings > Switches/Pedals	38
Global Settings > MIDI/Tempo	38
USB-Audio/MIDI	39
Abhören der Hardware statt der Software-Ausgabe	39
DI-Aufnahme und 'Re-Amping'	39
Einstellen des Core Audio-Treibers (nur für macOS)	41
Einstellen des ASIO-Treibers (nur für Windows)	41
Aufrufen von Setlisten und Speichern via MIDI	42
Snapshot-Anwahl via MIDI	42
MIDI-Steuerbefehle	43
Weitere Ressourcen	44

#### ©2021 Yamaha Guitar Group, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

**Bitte beachten:** Yamaha Guitar Group, Line 6, das Line 6-Logo, Ampeg, SVT, Portaflex, POD Go, Powercab, Relay, DL4, DM4, MM4, FM4, M13, M9, M5, Helix und HX sind in den USA und/oder anderen Ländern Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Yamaha Guitar Group, Inc. Apple, Mac, macOS, iPad, iPhone und iTunes sind Warenzeichen der Apple, Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind. Apple haftet weder für die Funktion dieses Geräts, noch für seine Einhaltung der Sicherheits- und übrigen Vorschriften. Windows ist ein in den USA und anderen Ländern registriertes Warenzeichen der Microsoft Corporation. YouTube ist ein Warenzeichen der Google, Inc.

# Willkommen zum POD Go

### Bedienungsanleitung? Wer liest denn so etwas?

So blauäugig sind wir natürlich auch nicht. Dennoch lernt man hier, was man mit diesem Gerät anstellen kann – und zwar schneller als wenn man auf gut Glück herumprobiert. Aber eben weil wir nicht vor gestern sind, haben wir auch ein paar Videos vorbereitet.

Siehe also: line6.com/meet-pod-go.



### POD Go, POD Go Wireless... Wo liegt der Unterschied?

Der POD Go Wireless enthält einen Relay<sup>®</sup> Funkempfänger, wird mit einem Line 6 Relay G10TII Sender geliefert, lädt diesen über seine GUITAR IN-Buchse und bietet einen Einschub auf der Rückseite für einen einfachen Transport. Ansonsten sind die beiden miteinander identisch. Wenn in dieser Anleitung also vom "POD Go" die Rede ist, meinen wir damit auch den POD Go Wireless. Was sich nur auf den POD Go Wireless bezieht, ist blau markiert und mit einem WLAN-Symbol versehen – wie dieser Satz  $\bigcirc$ .

**Anmerkung:** Der POD Go Wireless unterstützt auch den Line 6 Relay G10T Sender (die ältere Version). Allerdings muss im G10T die aktuellen Firmware-Version installiert werden.

# Verwendete Terminologie

Beim Durchlesen dieser Bedienungsanleitung werden Ihnen vermutlich mehrere unbekannte Begriffe auffallen. Die wollen wir hier kurz erklären.

**Block** "Blöcke" sind Objekte, die unterschiedliche Aspekte eines Sounds umfassen: Verstärker, Boxen, Effekte, Looper, Ein- und Ausgänge sowie Impulsantworten. Der POD Go unterstützt jeweils einen Amp/ Preamp-, einen Cab/IR-, einen Wah-, einen Volume-, einen Preset EQ-, einen FX Loop-Block und bis zu 4 Effektblöcke simultan.

- **Modell** Jedem Bearbeitungsblock kann jeweils ein Modell zugeordnet werden. Der POD Go bietet 85 Verstärkermodelle für Gitarre und Bass, 39 Boxen-, 16 Mikrofon- und über 210 Effektmodelle. Auf <u>S. 16</u> und folgende finden Sie eine Übersicht aller gebotenen Modelle und der Geräte, von denen sie inspiriert wurden.
- **Speicher** Jeder Speicher enthält einen einsatzbereiten Sound, d.h. alle Blöcke, Parametereinstellungen, Snapshots, Fußtaster- und Controller-Zuordnungen.
- *Hin-/Rück-* Die SEND- und RETURN-Buchse (beide TRS) sind zum Einschleifen externer Effektpedale und für das 4-Kabel-Verfahren gedacht. Siehe <u>"FX Loop" auf S. 12</u>.
  - IR (Impulsantworten) sind mathematische Funktionen für die Nutzung des Klangverhaltens von zuvor gemessenen Audiosystemen – oftmals Boxen. Der POD Go kann bis zu 128 Impulsantworten (die man selbst erstellt oder sich bei Drittanbietern besorgt) speichern.\* Siehe <u>"Cab/</u> IR" auf S. 12.
- Anmerkung: Für die Übertragung von Impulsantworten zum POD Go muss die aktuelle Version der "Line 6 POD Go Edit" Software installiert werden. "POD Go Edit" ist nicht nur zum Verwalten und Archivieren Ihrer Sounds und Impulsantworten wichtig, sondern erlaubt außerdem die komfortable Editierung Ihrer Sounds auf einem Mac oder Windows®-Computer. Diese Anwendung ist kostenlos. Unter <u>line6.com/software</u> steht sie zum Download bereit.

# Aktualisieren der POD Go-Firmware

Wer den POD Go regelmäßig aktualisiert, verfügt allzeit über die aktuellen Modelle, Funktionen, Sounds und Neuerungen.

- 1. Laden Sie sich die aktuelle Version von "POD Go Edit" herunter: <u>line6.</u> <u>com/software</u>.
- 2. Schließen Sie den POD Go mit dem beiliegenden Kabel an einen USB-Port des Computers an und schalten Sie ihn ein.
- 3. Starten Sie "POD Go Edit".

Wenn es eine neuere Version der POD Go-Firmware gibt, hilft Ihnen "POD Go Edit" bei der Installation.

Auch die Lektüre des Pilotenhandbuchs für "POD Go Edit" lohnt sich. Dieses wird gemeinsam mit "POD Go Edit" installiert und findet sich alternativ unter Line 6 Product Manuals.

# Marketplace

Im Line 6 Marketplace Online-Shop finden Sie viele spannende Ressourcen von Drittanbietern, welche die Möglichkeiten Ihres POD Go oder POD Go Wireless noch erweitern! Momentan stehen dort profiwürdige Sounds und Impulsantworten zur Verfügung. In Kürze werden auf Marketplace aber noch viel mehr Inhalte angeboten. Der Computer, auf dem Sie die "POD Go Edit" App verwenden, muss über einen Internetzugang verfügen, um den Zugriff auf die Marketplace-Ressourcen freizuschalten.

# **Bedienfeld**



- 1. Haupt-Display: Das farbige LC-Display ist das Tor zu den Funktionen und Parametern des POD Go.
- 3. ACTION: Drücken Sie diesen Taster, um die für den gewählten Block bzw. das aktuelle Menü verfügbaren Funktionen aufzurufen. Auf der "Edit"-Seite können Sie z.B. Blöcke verschieben, kopieren, einfügen und entfernen. Andere Menüs bieten dagegen andere Funktionen. Beispiel: Die "Global Settings"-Funktionen erlauben die Rückstellung aller allgemeinen Parameter.

Drücken Sie  $\widehat{\square}$  und **ACTION** gemeinsam, um das "Save"-Menü aufzurufen, wo man Sounds benennen und speichern kann. Drücken Sie beide zwei Mal, um die Einstellungen sofort zu speichern. Siehe <u>"Speichern/Benennen eines Sounds"</u>.

- 4. Oberer Regler: Auf der "Live"-Seite wählt man mit diesem Regler Speicher. Drücken Sie den Regler, um eine Speicherübersicht aufzurufen. Im "Edit"-Bereich wählt man mit diesem Regler den Block, der editiert werden soll. Drücken Sie den Regler, um den gewählten Block zu aktivieren/deaktivieren.
- Unterer Regler: Im "Edit"-Bereich kann man einem Block hiermit ein anderes Modell zuordnen. Drücken Sie den Regler, um eine Modellübersicht aufzurufen. Siehe <u>"Modellzuordnung für einen Block"</u>.
- 7. VOLUME: Hiermit stellen Sie den allgemeinen Ausgangs- und Kopfhörerpegel ein.
- WAH/EXP 1, VOL/EXP 2-Dioden: Informieren Sie darüber, ob das Expression-Pedal die EXP 1- (rot) oder EXP 2-Funktion (grün) hat. Laut Vorgabe ist der Wah-Block EXP 1 und der Volume Pedal-Block EXP 2 zugeordnet.
- 9. Regler 1~5: Die Regler unter dem Display sind jeweils dem darüber angezeigten Parameter zugeordnet. Drücken Sie einen Regler, um den betreffenden Parameterwert zurückzustellen. Um einen Parameter einem Snapshot-Controller zuzuordnen, drücken Sie den Regler, während Sie daran drehen. Der Wert wird dann weiß in eckigen Klammern angezeigt. Wenn über einem Regler ein Rechteck angezeigt wird, können Sie jene Funktion durch Drücken des Reglers bedienen.

*Kurzbefehl:* Bei den meisten zeitbasierten Parametern (Verzögerungszeit, Modulationsgeschwindigkeit usw.) können Sie den Regler drücken, um abwechselnd die ms-Einheit (bzw. Hz) und einen Notenwert (Viertel, punktierte Achtel usw.) zu wählen.

*Kurzbefehl:* Die meisten Parameter können in Echtzeit beeinflusst werden. **Halten** Sie den Regler des gewünschten Parameters gedrückt, um zur <u>"Bypass/Control"</u>-Seite des betreffenden Parameters zu springen.

- 10. Funkantenne: Diese Diversity-Antenne empfängt das Funksignal eines G10T Senders. Bedecken Sie die Antenne niemals mit Kabeln, Aufklebern oder Pedalen. Siehe auch <u>"Funkeinrichtung"</u>.
- 11. Expression-Pedal: Mit dem Expression-Pedal können Sie die Lautstärke, die Wah-Funktion oder die gewählten Amp- und/oder Effektparameter beeinflussen. Mit dem (nicht sichtbaren) Zehenschalter wählen Sie abwechselnd "EXP 1" und "EXP 2". (Die Dioden darüber informieren Sie über die gewählte Funktion.) Wenn Sie ein weiteres Expression-Pedal an die EXP 2-Buchse auf der Rückseite anschließen, fungiert das eingebaute Pedal nur noch als "EXP 1". Siehe auch <u>"Bypass/Control"</u>.
- 12. Fußtaster 1~6: Diese berührungsempfindlichen Fußtaster sind mit farbigen LED-Ringen versehen, die den Status des zugeordneten Blocks oder Parameters anzeigen. Siehe auch <u>"Live-Seite"</u>.

*Kurzbefehl:* Im Pedal-Fußtastermodus können Sie zwei Regler gedrückt halten, um ihre Zuordnungen gegeneinander auszutauschen.

- **13. MODE/EDIT/EXIT-Fußtaster:** Mit MODE wählen Sie abwechselnd den Pedalund Speicherwahlmodus für die Fußtaster. Drücken Sie MODE/EDIT/EXIT, um den Snapshot- oder 6-fach-Looper-Modus zu verlassen.
- 14. TAP/TUNER-Fußtaster: Drücken Sie TAP wiederholt, um das Tempo (BPM) für die vorhandenen Delay- oder Modulationseffekte einzustellen. Drücken Sie TAP ein Mal, um LFO-basierte Modulationseffekte neuzustarten. Halten Sie TAP gedrückt, um den Tuner aufzurufen. Siehe <u>"Verwendung des Tuners"</u>.

### **Rückseite**



- 15. Relay G10T-Einschub: Solange Sie den beiliegenden G10TII Sender nicht (aufzuladen) brauchen, kann er hier "geparkt" werden.
- **16. GUITAR IN:** Schließen Sie Ihre Gitarre bzw. Ihren Bass an die GUITAR IN-Buchse an. Schließen Sie den beiliegenden G10TII Funksender hier an, um ihn aufzuladen.

WICHTIG! Wenn Sie den POD Go Wireless ausschalten, während sich ein G10T oder G10TII im Guitar In/Charger-Port befindet, wechselt letzterer in den Schlummerstand und entlädt sich innerhalb einer Woche. Bei täglicher Verwendung des POD Go ist dies zwar kein Problem – aber nach der Rückkehr aus dem Urlaub ist dies eher ärgerlich (schon allein deswegen sollten Sie POD Go Wireless immer mitnehmen). Im Einschub hält der G10T/G10TII seine Ladung dagegen einen Monat lang, was bei spontanen Einsätzen von Vorteil ist.

- **17. EXP 2, FOOTSWITCH 7/8:** Bei Bedarf können Sie hier ein Expression-Pedal anschließen, um die gewünschten Parameter zu beeinflussen. Alternative: Es können ein oder zwei Fußtaster (mit Hilfe eines Y-Kabels) für die Anwahl weiterer Effektblöcke bzw. Speicher, Snapshots usw. angeschlossen werden (FS7= Spitze, FS8= Ring). Als externe Fußtaster sollten nicht-rastende (unlatched) Fußtaster verwendet werden.
- 18. FX LOOP: Die 6,3mm-Ein- und Ausgänge (stereo) können zum Einschleifen externer Effektpedale zwischen zwei beliebigen POD Go-Blöcken bzw. als Ein- und Ausgänge für das 4-Kabel-Verfahren genutzt werden. Siehe <u>"POD Go im 4-Kabel-Verfahren"</u>. Die TRS RETURN/AUX-Buchse kann auch als AUX-Eingang für ein Mischpult, Keyboard, eine Drummaschine oder einen MP3-Player verwendet werden. Die Funktion der RETURN L/R-Buchse wählt man unter <u>"Global Settings > Ins/Outs"</u>
- **19. MAIN OUT L/MONO, RIGHT:** An diese 6,3mm-Ausgänge können wahlweise unsymmetrische TS-Kabel für den Gitarrenverstärker bzw. andere Pedale oder symmetrische TRS-Kabel für ein Mischpult oder Aktivlautsprecher angeschlossen werden. Bei Verwendung eines Mono-Pedals oder nur eines Amps benötigen Sie nur die L/MONO 6,3mm-Buchse.

WICHTIG! Wenn Sie etwas an die PHONES-Buchse anschließen, sind die MAIN OUT-Buchsen immer stereo – selbst wenn man kein Kabel an die RIGHT-Buchse anschließt.

- **20. AMP OUT:** Dieser unsymmetrische Ausgang kann an den Eingang eines Gitarrenverstärkers angeschlossen werden. Laut Vorgabe liegt hier das gleiche Signal an wie an den MAIN-Ausgängen (aber in Mono). Man kann sein Signal aber auch vor dem Cab/IR-Block abgreifen. Das hat den Vorteil, dass ein Signal mit Boxensimulation zum Mischpult (oder einer FRFR-Box) und das gleiche ohne Boxensimulation zum Gitarrenverstärker übertragen wird.
- **21. PHONES:** Hier kann ein Stereo-Kopfhörer angeschlossen werden. Die Lautstärke im Kopfhörer regeln Sie mit dem VOLUME-Regler.

**WICHTIG!** Stellen Sie den VOLUME-Regler auf den Mindestwert, bevor Sie einen Kopfhörer anschließen. Schonen Sie Ihr Gehör!

- **22. USB:** Der POD Go kann auch als mehrkanalige 24-Bit-Audioschnittstelle für einen Mac- oder Windows-Computer fungieren und lässt sich als DI und für "Re-Amping"-Zwecke nutzen. Außerdem werden MIDI-Befehle gesendet und empfangen. Verbinden Sie diesen Port mit einem USB 2.0- oder 3.0-Port aber niemals mit einem USB-Hub. Bei Bedarf kann der POD Go für Aufnahmezwecke mit einem Apple iPad oder iPhone verbunden werden (erfordert einen optionalen Kamera-Adapter von Apple).
- **23. DC IN:** Line 6 rät davon ab, ein anderes Netzteil als das beiliegende DC-3h zu verwenden. Als Trennvorrichtung dient der mitgelieferte Netzadapter.
- **24. POWER-Schalter:** Wie lange ist es her, seit eine POD-Bodenleiste mit einem Netzschalter ausgeliefert wurde? Eine Ewigkeit. Gern geschehen!

# Blitzstart

# Verbindungen

Den POD Go kann man auf mehrere Arten an andere Geräte anschließen. Hier wollen wir nur ein paar erwähnen.

### POD Go mit einem Verstärker und/oder Aktivboxen

Je nach der Komplexität Ihrer Sounds reicht der POD Go an sich bereits als komplettes Rig mit Verstärker- und Boxenmodell bzw. Verstärkerblock und Impulsantwort (IR) sowie Effekten und einem Looper. Ein Tuner ist ebenfalls an Bord.

Wenn Sie den POD Go an eine oder zwei Aktivboxen anschließen, muss für die Hauptausgänge der Line-Pegel gewählt werden. Siehe "Global Settings > Ins/Outs".

Bei Bedarf kann ein optionales Expression-Pedal oder ein weiterer Fußtaster an die EXP 2 | FS 7/8-Buchse des POD Go angeschlossen werden. Mit einem Y-Kabel sind sogar zwei nicht-rastende Fußtaster erlaubt.



**Tipp:** Die aktiven Gitarrenlautsprecher Line 6 Powercab<sup>®</sup> und Powercab Plus wurden speziell für Modeler entwickelt und passen perfekt zum POD Go! Siehe auch <u>line6.com/</u><u>powercab</u>.

### **POD Go im Studio**

Der POD Go enthält eine mehrkanalige USB-Audio/MIDI-Schnittstelle für den Studiobetrieb. So kann er aufgenommene Signale "re-ampen" und/oder die Spuren und Busse Ihrer DAW (Digital Audio Workstation) nach der eigentlichen Aufnahme noch aufmotzen. Siehe auch <u>"USB-Audio/MIDI"</u>.



### POD Go im 4-Kabel-Verfahren

Das "4-Kabel-Verfahren" stellt ein beliebtes und flexibles Anschlussverfahren dar, weil man bestimmte Effektblöcke (oftmals Verzerrung, Wah oder einen Kompressor) hiermit vor dem Vorverstärker des Amps und weiteren Effekten (Delay, Reverb und andere zeitbasierte Effekte) in die Effektschleife einspeisen kann.

Wie viele Kabel benötigt man für das 4-Kabel-Verfahren? Im Falle des POD Go Wireless nur drei!

WICHTIG! Fügen Sie an der Stelle, wo der Vorverstärker Ihres Amps ins Sound-Geschehen eingreifen soll, einen Send/Return > Mono FX Loop-Block ein. Sonst hören Sie nämlich nichts. Anschließend sollten Sie den Amp/Preamp- und Cab/IR-Block des POD Go deaktivieren (umgehen).



*Tipp:* Das 4-Kabel-Verfahren funktioniert am komfortabelsten, wenn man den FX Loop-(aktiv) und Preamp-Block (nicht aktiv) demselben Fußtaster zuordnet. Beim Betätigen jenes Fußtasters wechselt der POD Go dann nämlich automatisch zwischen dem externen Vorverstärker (im Gitarren-Amp) und seinem eigenen Vorverstärkerblock hin und her.



### **Funkeinrichtung**

Der POD Go Wireless enthält einen Relay<sup>®</sup> Funkempfänger und wird mit einem Relay G10TII Sender geliefert – für Ihr Instrument benötigen Sie also kein Kabel.

# 1. Wenn Sie den POD Go Wireless in einem anderem Raum oder Gebäude verwenden möchten, müssen Sie den G10T Sender zunächst an die GUITAR IN-Buchse des POD Go anschließen.

Der POD Go Wireless tastet dann nämlich die Umgebung ab und wählt den optimalen Kanal und die beste Frequenz.

2. Warten Sie 10~15 Sekunden.

Und freuen Sie sich über den Umstand, dass Sie nie mehr über das Gitarrenkabel stolpern und im Fressnapf Ihres Hundes landen werden.

3. Ziehen Sie den Sender aus dem POD Go Wireless und schließen Sie ihn an Ihr Instrument an.

Die Laufzeit des G10TII-Akkus beträgt 7 Stunden bzw. einen ganzen Monat, wenn man ihn im rückseitigen Einschub belässt.

4. Wählen Sie einen Input-Block auf Ihrem POD Go Wireless, drücken Sie den unteren Regler und wählen Sie entweder "Guitar+Wireless" oder "Wireless" als Eingangsquelle.



Für eine optimale Funkleistung sollte der Bereich zwischen dem G10T Funksender und der Antenne über dem Expression-Pedal immer frei sein. Der PODGo Wireless hat eine Reichweite von bis zu 30 Metern. Wenn Sie sich mit dem Rücken zum POD Go Wireless stellen, kann dies den Betrieb beeinträchtigen, weil Ihr Körper die Funksignale eventuell abblockt.

Bedecken Sie die Antenne niemals mit Kabeln, Pedalen oder anderem Nippes. Achten Sie auf einen ausreichenden Abstand (3m oder mehr) zu anderen 2,4GHz WLAN-Routern. Wenn Sie in unmittelbarer Nähe einen WLAN-Router benötigen, sollten Sie für ihn das 5GHz-Band wählen.

#### Batteriespannungs- und Signalanzeige

Oben links im LC-Display zeigt der POD Go Wireless immer 2 Symbole an: Die Batterielaufzeit und entweder die Empfangsqualität oder das Lade- bzw. Synchronisationssymbol (siehe unten).

Bei der ersten Inbetriebnahme des POD Go Wireless werden eine leere Batterie und schwach leuchtende Empfangsbalken angezeigt. Das bedeutet, dass kein Sender gefunden wurde (siehe unten).

1. Schließen Sie den G10T an die GUITAR IN-Buchse des POD Go Wireless an.



Während der Synchronisation wird das Sync-Symbol angezeigt (siehe oben). Wenn die Synchronisation beendet ist, während sich der Sender in der GUITAR IN-Buchse befindet, wird das baue Ladesymbol angezeigt (siehe oben).

Nach der kompletten Aufladung enthält das Batteriesymbol 3 grüne Balken (siehe oben).

Anmerkung: Wenn Sie den POD Go Wireless an einen anderen Ort bringen, müssen Sie den G10T an die GUITAR IN-Buchse anschließen, um eine Synchronisation zu starten. Dabei werden das Frequenzspektrum abgetastet und automatisch der optimale Funkkanal gewählt. Bei Bedarf können Sie den Funkkanal aber auch im "Global Settings > Wireless"-Menü wählen.

### 2. Ziehen Sie den Sender nach einer ausreichenden Ladung aus der GUITAR IN-Buchse und schließen Sie ihn an Ihr Instrument an.

Der POD Go Wireless zeigt die Laufzeit sowie die Signalstärke (bis zu 3 Balken) weiterhin an. Wenn kein aktiver Sender gefunden wurde, werden eine "leere" Batterie und schwach leuchtende Signalbalken angezeigt (siehe "**Kein Signal**"). Die Akkulaufzeit und Signalstärke werden folgendermaßen angezeigt.



**WICHTIG!** Wenn Sie den POD Go Wireless ausschalten, während sich ein G10T im Guitar In/Charger-Port befindet, wechselt letzterer in den Schlummerstand und entlädt sich innerhalb einer Woche. Bei täglicher Verwendung des POD Go Wireless ist dies zwar kein Problem – aber nach der Rückkehr aus dem Urlaub ist dies eher ärgerlich (schon allein deswegen sollten Sie POD Go Wireless immer mitnehmen). Im Einschub hält der G10T seine Ladung dagegen einen Monat lang, was bei spontanen Einsätzen von Vorteil ist. WICHTIG! Solange die Akkulaufzeit des G10T noch mindestens 30 Minuten beträgt, leuchtet seine Diode im eingeschalteten Zustand grün. Wenn die Laufzeit weniger als 30 beträgt, blinkt die Diode rot.

Um die Akkulaufzeit zu optimieren, wird der Schlummerstand aktiviert, wenn mehr als 4 Minuten kein Audiosignal entdeckt wird. Um den Sender zu "wecken", brauchen Sie nur auf dem Instrument zu spielen.

#### Arbeiten mit mehreren POD Go Wireless-Systemen

Es können bis zur 4 POD Go Wireless und/oder eigenständige Line 6 Relay Funksysteme am gleichen Ort zum Einsatz kommen. Hierfür müssen die Systeme jedoch richtig konfiguriert werden:

1. Für das erste System: Schließen Sie den G10T Sender an die GUITAR IN-Buchse des ersten POD Go Wireless an und warten Sie 10~15 Sekunden.

Warten Sie, bis die Diode des Senders grün leuchtet.

- 2. Schließen Sie den Sender an Ihr Instrument an.
- 3. Wiederholen Sie die obigen Schritte innerhalb von 4 Minuten für die übrigen Systeme (der erste Sender darf jedoch nicht einschlummern).

Jedes System tastet sich um die bereits belegten Funkkanäle herum, um die jeweils optimale Leistung sicherzustellen.

# **Live-Seite**

Der POD Go bietet zwei Hauptfenster: Live- und Editierseite. Die Live-Seite ist zum Spielen und Jammen gedacht.

1. Wählen Sie mit 🏠 VIEW die Live-Seite.

Die Nummer und der Name des aktuellen Speichers erscheinen oben im Display, und die Zuordnungen im aktuellen Fußtastermodus in der unteren Hälfte:

2. Mit dem MODE-Fußtaster wählen Sie abwechselnd den Pedal- und Speicherwahlmodus für die Fußtaster (siehe unten).

# Wenn man auf der Live-Seite an einem Regler 1~5 dreht, werden zeitweilig die Parameter des gewählten Blocks angezeigt:



#### Pedalmodus der Fußtaster

	<b>16C</b> Tw	ro-Plus C	Decades	
	Minotaur	Stereo FX Loop	Cali Q Graphic	
	Twin Harmony	Transistor Tape	Particle Verb	
	Time Feedba	ack Wow/Fluttr S	Scale Spread	
C		$\bigcirc$		C
		С		D
▼		А		В
C		$\bigcirc$		

Den Pedalmodus verwenden Sie wahrscheinlich am häufigsten, weil er der Arbeitsweise eines herkömmlichen Pedalboards entspricht.

Betätigen Sie Fußtaster 1~6, um den zugeordneten Block ein-/auszuschalten oder zwischen zwei Werten für einen oder mehrere Parameter zu wechseln.

#### Speicherwahlmodus der Fußtaster **16C** Two–Plus Decades 🚞 👯 📜 🖓 🔤 🗮 🤫 16C 16D BANK Two-Plus Decades Pastor of Muppets 16A 16B BANK Team Zerokelvin Bel Haven, Yo! Feedback Wow/Fluttr Scale Time Spread B

Im Speicherwahlmodus können Speicher der momentan aktiven Setlist angewählt werden.

Mit △ wählen Sie die nächste Speicherbank. Mit ▽ wählen Sie die vorige Speicherbank.

Die Speicher jener Bank blinken, um anzuzeigen, dass sie geladen werden können.

Wählen Sie mit A, B, C oder D einen Speicher.

#### **Snapshot-Fußtastermodus**



Snapshots verhalten sich wie Speicher innerhalb eines Sounds: Sie erlauben das Laden des Bypass-Status der Blöcke und von bis zu 64 Parameterwerten. Siehe auch <u>"Snapshots"</u>.

- 1. Wechseln Sie in den Speicherwahlmodus.
- 3. Wählen Sie mit A, B, C bzw. D Snapshot 1, 2, 3 bzw. 4.

# Editierseite

Der POD Go bietet zwei Hauptfenster: Live- und Editierseite. Im Editierbereich kann man Sounds programmieren und editieren.

#### Wählen Sie mit û VIEW die Editierseite.

Die farbigen Blöcke vertreten Verstärker, Boxen, Effekte und andere Dinge. Sie werden in der oberen Display-Hälfte angezeigt. Die Parameter des gewählte Blocks werden darunter angezeigt:



"Blöcke" sind Objekte, die unterschiedliche Aspekte eines Sounds umfassen: Verstärker, Boxen, Effekte, Looper, Ein- und Ausgänge sowie Impulsantworten. Unten sehen Sie, welche Blöcke für jeden POD Go-Speicher zur Verfügung stehen.

# Anwahl eines Blocks/Editieren von Parametern

1. Auf der Editierseite können mit dem oberen Regler Blöcke gewählt werden.

Alternative: Drücken Sie einen Fußtaster im Pedalmodus, um den zugeordneten Block zu wählen. Der zugeordnete Block wird hierdurch deaktiviert (oder gerade aktiviert) und seine Parameter erscheinen am unteren Displav-Rand.

2. Drücken Sie den oberen Regler, um den Block ein- oder auszuschalten.

Deaktivierte Blöcke werden halb durchsichtig angezeigt.

3. Drehen Sie an den Reglern 1~5 unter dem Display.

Für Blöcke, die mehr als eine Parameterseite bieten, wird mit Hilfe von Punkten rechts angezeigt, welche Seite momentan gewählt ist. Folgende Anzeige bedeutet beispielsweise, dass die Parameter der Seite 1 (achten Sie auf den farbigen Punkt) angezeigt werden und dass es 3 Seiten gibt:



Kurzbefehl: Bei den meisten zeitbasierten Parametern (Verzögerungszeit, Modulationsgeschwindigkeit usw.) können Sie den Regler drücken, um abwechselnd die ms-Einheit (bzw. Hz) und einen Notenwert (Viertel, punktierte Achtel usw.) zu wählen.

4. Wählen Sie mit 4 PAGE oder PAGE b die übrigen Parameter (falls vorhanden).



# Modellzuordnung für einen Block

- 1. Drücken Sie bei Bedarf 🏠 VIEW, um zum Editierfenster zu gehen.
- 2. Wählen Sie mit dem oberen Regler den gewünschten Block und ordnen Sie ihm mit dem unteren Regler ein Modell zu.

Die Modellanwahl innerhalb derselben Kategorie kann ganz schnell gehen. Der POD Go bietet allerdings hunderte Auswahlmöglichkeiten – der Wechsel von einem Mono-Distortion-Block (ganz am Anfang der Liste) zu einem Looper-Block (ganz am Ende) dauert mit diesem Verfahren daher eine Weile. Solche Sprünge erledigt man am besten mit der Modellübersicht:

3. Drücken Sie den unteren Regler, um die Modellübersicht aufzurufen:



# Wählen Sie mit dem oberen Regler eine Modellkategorie (falls vorhanden).

Für die Effektblöcke kann man jeweils eine von 9 Kategorien wählen. Amp/ Preamp- und Cab/IR-Blöcke bieten dagegen 2. Dem Preset EQ-Block kann jeweils eine von 7 Klangregelungen zugeordnet werden.

#### Wählen Sie mit dem unteren Regler einen Listeneintrag.



**WICHTIG!** Grau dargestellte oder fehlende Einträge bedeuten, dass jene Kategorie bzw. jenes Modell wegen DSP-Überforderung nicht gewählt werden kann. Andererseits ist es ziemlich unwahrscheinlich, dass Sie jemals mehr als drei Reverb-Effekte benötigen...

4. Um die Modellübersicht zu schließen, drücken Sie den unteren Regler erneut (oder ŵ, um abzubrechen).

# Verschieben von Blöcken

- 1. Drücken Sie bei Bedarf 🏠 VIEW, um zum Editierfenster zu gehen.
- 2. Wählen Sie mit dem oberen Regler einen beliebigen Block (außer Input oder Output) und drücken Sie ACTION.

Der Block wird jetzt etwas "angehoben" dargestellt und das Aktionsmenü erscheint.



- 3. Drehen Sie am oberen Regler, um den Block zu verschieben.

# Kopieren und Einfügen von Blöcken

Blöcke kann man innerhalb des aktuellen Speichers oder zu anderen Speichern kopieren.

- 1. Wählen Sie im Editierfenster den Block, den Sie kopieren möchten und drücken Sie ACTION.
- 2. Drücken Sie Regler 1 (Copy Block).
- 3. Wählen Sie das Ziel, wo der kopierte Block eingefügt werden soll (das darf durchaus ein anderer Speicher sein) und drücken Sie ACTION.
- 4. Drücken Sie Regler 2 (Paste Block).

# **'Preset List'**

Der POD Go bietet 256 Speicher, die in zwei Setlisten zu je 128 Speichern unterteilt sind: Factory und User.

- 1. Drücken Sie bei Bedarf 🏠 VIEW, um zum Live-Fenster zu gehen.
- 2. Drücken Sie den oberen Regler, um eine Speicherübersicht aufzurufen:



Wählen Sie mit dem oberen Regler den "Factory"- oder "User"-Ordner.

Wählen Sie mit dem unteren Regler einen Speicher.

Drehen Sie an Regler 1 (Reorder Preset), um den gewählten Speicher zu einer anderen Position zu führen.

Mit Regler 5 (Snapshot) können Sie Snapshot 1~4 oder wählen, ohne zuvor den Snapshot-Fußtastermodus aufzurufen. Siehe auch <u>"Snapshots"</u>.

# **Speichern/Benennen eines Sounds**

Kurzbefehl: Um etwaige Änderungen schnell zu speichern, drücken Sie  $\widehat{\mbox{\sc h}}$  und ACTION zwei Mal gemeinsam.

1. Drücken Sie  $\widehat{}_{\Omega}$  und ACTION, um die "Save Preset"-Seite aufzurufen:



Drehen Sie am oberen Regler, um den Cursor zu verschieben.

Wählen Sie mit Regler 4 (Character) das gewünschte Zeichen.

Drücken Sie Regler 2 (Delete), um das momentan gewählte Zeichen zu entfernen und alle nachfolgenden Zeichen eine Position weiter nach links zu ziehen.



2. Wählen Sie mit Regler 3 (Destination Setlist) und dem unteren Regler die Setlist und danach den Speicher, den Sie überschreiben möchten.

Man kann alle 256 Speicher überschreiben – also nicht nur die der "User"-Setlist.

3. Drücken Sie Regler 5 (Save).



# **TAP Tempo**

#### Drücken Sie TAP/TUNER wiederholt, um das Tempo als BPM-Wert (Taktschläge pro Minute) einzustellen.

Bestimmte Delay- und Modulation-Parameter wie "Time" und "Speed" können als fester numerischer Wert (ms bzw. Hz) oder als Notenwert (Viertel, punktierte Achtel usw.) eingestellt werden. Wählt man einen Notenwert, dann laufen diese Parameter synchron zu "Tap Tempo" oder dem MIDI-Takt (USB). Drücken Sie den Parameterregler, um abwechselnd "**ms**" (bzw. "**Hz**") oder die **Notenangabe** zu wählen.



Das aktuelle Tempo kann auch unter <u>"Global Settings > MIDI/Tempo"</u> eingestellt werden.

**Kurzbefehl:** Drücken Sie TAP auf der Editierseite, damit die Tempoparameter angezeigt werden.



_	-		
	4	Tempo	Das Tempo kann für jeden Snapshot, jeden Speicher oder global (für alle Bereiche) gesichert werden.
	5	ВРМ	Je nach der mit Regler 4 (Tempo) gewählten Einstellung wird dieser Wert für den aktuellen Snapshot bzw. Speicher gesi- chert oder global verwendet.

# **Verwendung des Tuners**

1. Halten Sie den TAP/TUNER-Fußtaster gedrückt, bis die "Tuner"-Seite erscheint:



#### 2. Schlagen Sie eine Saite auf der Gitarre an.

Wenn ein farbiges Rechteck links der Mitte rot leuchtet, ist die Saite zu tief. Wenn ein Fach rechts der Mitte leuchtet, ist die Saite zu hoch. Sobald sich das farbige Rechteck der Mitte nähert, kann das kleine Rechteck zur Feinstimmung verwendet werden. Wenn die beiden Pfeile leuchten, ist die Saite richtig gestimmt.

3. Betätigen Sie einen beliebigen Fußtaster, um den Tuner wieder zu verlassen.

Diese Tuner-Einstellungen gelten global.

#### **Tuner-Parameter**

Regler	Parameter	Beschreibung
1	Output	Hiermit bestimmt man, ob das Gitarrensignal beim Stimmen stummgeschaltet ("Mute") oder ohne Bearbeitung ("Bypass") ausgegeben werden soll.
2	Reference	Wenn Sie eine andere Kammertonfrequenz als "440Hz" benöti- gen, können Sie sie im Bereich 425~455Hz wählen.
3	Туре	Wählen Sie "Fine" (Tuner-Nadel mit Feinstimmungsbalken), "Coarse" (Nadel ohne Feinstimmungsbalken) oder "Strobe".

# Die Blöcke

# **Ein- und Ausgang**

Der Input- bzw. Output-Block befinden sich ganz am Anfang bzw. am Ende der Signalkette. Die Input- und Output-Einstellungen werden für jeden Sound separat gesichert.



Wählen Sie im Editierfenster mit dem oberen Regler den Input-Block und ordnen Sie ihm mit dem unteren Regler den gewünschten Eingang zu.



- *Guitar* Wählen Sie diese Einstellung, wenn nur das Signal der GUITAR IN-Buchse (6,3mm) empfangen werden soll.
- Wireless (POD Go Wireless) Wählen Sie diese Einstellung, wenn nur das Signal eines G10T Funksenders empfangen werden soll.
  - **USB 3/4** Die USB-Eingänge 3/4 können für die Bearbeitung von DAW-Ausgangssignalen auf dem Mac oder unter Windows verwendet werden ("Re-Amping"). Siehe <u>"USB-Audio/MIDI"</u>.
- Anmerkung: Der POD Go empfängt auch die Signale von USB 1/2, allerdings sind die Eingänge für die Audiowiedergabe Ihres Computers (oder iPads) reserviert und werden niemals bearbeitet. Deshalb kann man die USB 1/2-Ports auch nicht im Eingangsblock wählen.

*Tipp:* POD Go Wireless-Anwender können "Guitar" für bestimmte Sounds und "Wireless" für andere wählen. So lässt sich der Input-Block als Eingangswahlschalter nutzen.

#### 'Input'-Parameter

Regler	Parameter	Beschreibung
1	Gate	Hiermit kann das Noise Gate am Eingang ein-/ausgeschaltet werden.
2	Threshold	Pegel, ab dem das Noise Gate das Signal beeinflusst. Wenn das Gitarrensignal zu früh unterdrückt wird, muss der "Threshold"-Wert verringert werden.

Regler	Parameter	Beschreibung
--------	-----------	--------------

0	Deegy	Hiermit bestimmen Sie, wie schnell das Signal nach Absinken
3	Decay	unter den Schwellenwert unterdrückt wird.

#### 'Output'-Parameter

Regler	Parameter	Beschreibung
1	Pan	Balance zwischen dem linken und rechten Ausgang. Wenn Sie nur den LEFT/MONO-Ausgang verwenden, stellen Sie am besten "Center" ein.
2	Level	Bestimmt den schlussendlichen Pegel dieses Speichers.

# **Amp/Preamp**

Jeder Sound enthält einen Amp- oder Preamp-Block. Amp-Blöcke umfassen Modelle eines Vorverstärkers und einer Endstufe. Preamp-Blöcke enthalten nur ein Vorverstärkermodell. Laut Vorgabe wird bei Anwahl eines anderen Amp- oder Preamp-Modells auch automatisch ein passendes Cab-Modell gewählt. Das kann man allerdings im <u>"Global Settings > Preferences"</u>-Menü ändern.



Amp/Preamp-Modelle (mono)	
Modell	Basierend auf*
WhoWatt 100	Hiwatt® DR-103 Brill
Soup Pro	Supro® S6616
Stone Age 185	Gibson® EH-185
Voltage Queen	Victoria Electro King
Tweed Blues Nrm	Fender® Bassman® (NORMAL-Kanal)
Tweed Blues Brt	Fender Bassman (BRIGHT-Kanal)
Fullerton Nrm	Fender 5C3 Tweed Deluxe (NORMAL-Kanal)
Fullerton Brt	Fender 5C3 Tweed Deluxe (BRIGHT-Kanal)
Fullerton Jump	Fender 5C3 Tweed Deluxe (gebrückt)
Grammatico Nrm	Grammatico LaGrange (NORMAL-Kanal)
Grammatico Brt	Grammatico LaGrange (BRIGHT-Kanal)

Amp/Preamp-Modelle (mono)	
Modell	Basierend auf*
Grammatico Jump	Grammatico LaGrange (gebrückt)
US Small Tweed	Fender Champ <sup>®</sup>
US Princess	Fender Princeton Reverb®
US Deluxe Nrm	Fender Deluxe Reverb® (NORMAL-Kanal)
US Deluxe Vib	Fender Deluxe Reverb (VIBRATO-Kanal)
US Double Nrm	Fender Twin Reverb® (NORMAL-Kanal)
US Double Vib	Fender Twin Reverb (VIBRATO-Kanal)
Mail Order Twin	Silvertone® 1484
Divided Duo	÷13 JRT 9/15
Interstate Zed	Dr Z <sup>®</sup> Route 66
Derailed Ingrid	Trainwreck <sup>®</sup> Circuits Express
Jazz Rivet 120	Roland JC-120 Jazz Chorus
Essex A15	Vox® AC-15
Essex A30	Vox AC-30 with top boost
A30 Fawn Nrm	Vox AC-30 Fawn (NORMAL-Kanal)
A30 Fawn Brt	Vox AC-30 Fawn (BRIGHT-Kanal)
Matchstick Ch1	Matchless® DC30 (Kanal 1)
Matchstick Ch2	Matchless DC30 (Kanal 2)
Matchstick Jump	Matchless DC30 (gebrückt)
Mandarin 80	Orange® OR80
Brit J45 Nrm	Marshall® JTM-45 (NORMAL-Kanal)
Brit J45 Brt	Marshall JTM-45 (BRIGHT-Kanal)
Brit Trem Nrm	Marshall JTM-50 (NORMAL-Kanal)
Brit Trem Brt	Marshall JTM-50 (BRIGHT-Kanal)
Brit Trem Jump	Marshall JTM-50 (gebrückt)
Brit Plexi Nrm	Marshall Super Lead 100 (NORMAL-Kanal)
Brit Plexi Brt	Marshall Super Lead 100 (BRIGHT-Kanal)
Brit Plexi Jump	Marshall Super Lead 100 (gebrückt)
Brit P75 Nrm	Park® 75 (NORMAL-Kanal)

Amp/Preamp-Modelle (mono)	
Modell	Basierend auf*
Brit P75 Brt	Park 75 (BRIGHT-Kanal)
Brit 2204	Marshall JCM-800
Placater Clean	Friedman BE-100 (CLEAN-Kanal)
Placater Dirty	Friedman BE-100 (BE/HBE-Kanal)
Cartographer	Ben Adrian Cartographer
German Mahadeva	Bogner® Shiva
German Ubersonic	Bogner Überschall®
Cali Texas Ch 1	MESA/Boogie <sup>®</sup> Lone Star <sup>®</sup> (CLEAN-Kanal)
Cali Texas Ch 2	MESA/Boogie Lone Star (DRIVE-Kanal)
Cali IV Rhythm 1	MESA/Boogie Mark IV (Kanal I)
Cali IV Rhythm 2	MESA/Boogie Mark IV (Kanal II)
Cali IV Lead	MESA/Boogie Mark IV (LEAD-Kanal)
Cali Rectifire	MESA/Boogie Dual Rectifier®
Archetype Clean	Paul Reed Smith <sup>®</sup> Archon <sup>®</sup> (CLEAN-Kanal)
Archetype Lead	Paul Reed Smith Archon (LEAD-Kanal)
ANGL Meteor	ENGL <sup>®</sup> Fireball 100
Solo Lead Clean	Soldano SLO-100 (CLEAN-Kanal)
Solo Lead Crunch	Soldano SLO-100 (CRUNCH-Kanal)
Solo Lead OD	Soldano SLO-100 (OVERDRIVE-Kanal)
PV Panama	Peavey® 5150®
Revv Gen Purple	Revv® Generator 120 [Gain 1]-Kanal (lila)
Revv Gen Red	Revv Generator 120 [Gain 2]-Kanal (rot)
Das Benzin Mega	Diezel VH4 (Mega-Kanal)
Das Benzin Lead	Diezel VH4 (Lead-Kanal)
Line 6 Elektrik	Line 6-Original
Line 6 Doom	Line 6-Original
Line 6 Epic	Line 6-Original
Line 6 2204 Mod	Line 6-Original
Line 6 Fatality	Line 6-Original

Amp/Preamp-Modelle (mono)		
Modell	Basierend auf*	
Line 6 Litigator	Line 6-Original	
Line 6 Badonk	Line 6-Original	
Ampeg B-15NF	Ampeg® B-15NF Portaflex®	
Ampeg SVT Nrm	Ampeg SVT® (NORMAL-Kanal)	
Ampeg SVT Brt	Ampeg SVT (BRIGHT-Kanal)	
Ampeg SVT-4	Ampeg SVT-4 PRO	
Woody Blue	Acoustic® 360	
Agua 51	Aguilar® DB51	
Cali Bass	MESA/Boogie M9 Carbine	
Cali 400 Ch1	MESA/Boogie Bass 400+ (Kanal 1)	
Cali 400 Ch2	MESA/Boogie Bass 400+ (Kanal 2)	
G Cougar 800	Gallien-Krueger® GK 800RB	
Del Sol 300	Sunn® Coliseum 300	
Busy One Ch1	Pearce BC-1 Vorverstärker (Kanal 1)	
Busy One Ch2	Pearce BC-1 Vorverstärker (Kanal 2)	
Busy One Jump	Pearce BC-1 Vorverstärker (gebrückt)	
Studio Tube Pre	Requisite Y7 Mikrofonvorverstärker (nur Preamp-Liste)	

Die Klangregler sowie die Parameter der nachfolgenden Seiten richten sich nach dem jeweils gewählten Modell.

#### **Allgemeine Amp-Parameter**

Parameter	Beschreibung
Master	Ausgangspegel des Verstärkers und Übersteuerungsgrad der Endstufe. Dieser Parameter arbeitet interaktiv mit den Endstufenparametern zusam- men: Je niedriger der "Master"-Wert, desto "dezenter" bleibt auch die Wirkung der übrigen Parameter.
Sag	Mit einem niedrigen "Sag"-Wert straffen Sie die Ansprache etwas – ideal für Metal. Höhere Werte machen den Sound dynamischer und sorgen für mehr Sustain – perfekt für Blues und klassischen Rock.
Hum Ripple	Hiermit bestimmen Sie, wie stark das Brummen und die Wechselstromwel- len den Sound beeinflussen. Bei einem hohen Wert wird es etwas sonder- lich

Parameter	Beschreibung
Bias	Hiermit wählen Sie das Verhalten (Bias) der Endstufenröhren. Mit einem niedrigen Wert simuliert man ein "Class AB"-Verhalten (etwas kühler). Bei Anwahl des Höchstwertes bekommt der Sound "Class A"-Charakter.
Bias X	Hiermit bestimmt man, wie sich das Voicing der Endstufenröhren ändert, wenn man sie stark fordert. Wählen Sie einen niedrigen Wert für ein "tightes Feeling". Mit einem höheren Wert erzielen Sie Röhrenkompres- sion. Dieser Parameter arbeitet sehr interaktiv mit "Drive" und "Master" zusammen.

# Cab/IR

Laut Vorgabe wird bei Anwahl eines anderen Amp- oder Preamp-Modells auch automatisch ein passendes Cab-Modell gewählt. Dieses "Link Amp/Cab"-Verhalten kann man jedoch im <u>"Global Settings > Preferences"</u>-Menü ändern.

Impulsantworten sind mathematische Funktionen, welche die Klangmessungen eines bestimmten Audiosystems enthalten (im Falle des POD Go handelt es sich um Korpusresonanzen bzw. Boxen- und Mikrofonkombinationen). Der POD Go kann bis zu 128 Impulsantworten (die man selbst erstellt oder sich bei Drittanbietern besorgt) speichern.

Cab

Impulsantwort (IR)



Cab-Modelle (mono)		
Modell	Basierend auf*	
Soup Pro Ellipse	1 x 6x9" Supro S6616	
1x8 Small Tweed	1x8" Fender Champ	
1x10 US Princess	1x10" Fender Princeton Reverb	
1x12 Field Coil	1x12" Gibson EH185	
1x12 Fullerton	1x12" Fender 5C3 Tweed Deluxe	
1x12 Grammatico	1x12" Grammatico LaGrange	
1x12 US Deluxe	1x12" Fender Deluxe Oxford	
1x12 US Princess	1x12" Fender Princeton Reverb	
1x12 Celest 12H	1x12" ÷13 JRT 9/15 G12 H30	
1x12 Blue Bell	1x12" Vox AC-15 Blue	
1x12 Lead 80	1x12" Bogner Shiva CL80	

Cab-Modelle (mono)		
Modell	Basierend auf*	
1x12 Cali IV	1x12" MESA/Boogie Mk IV	
1x12 Cali EXT	1x12" MESA/Boogie EVM12L	
2x12 Double C12N	2x12" Fender Twin C12N	
2x12 Mail C12Q	2x12" Silvertone 1484	
2x12 Interstate	2x12" Dr Z Z Best V30	
2x12 Jazz Rivet	2x12" Roland JC-120	
2x12 Silver Bell	2x12" Vox AC-30TB Silver	
2x12 Blue Bell	2x12" Vox AC-30 Fawn Blue	
2x12 Match H30	1x12" Matchless DC-30 G12H30	
2x12 Match G25	1x12" Matchless DC-30 Greenback 25	
4x10 Tweed P10R	4x10" Fender Bassman P10R	
4x12 WhoWatt 100	4x12" Hiwatt AP Fane®	
4x12 Mandarin EM	4x12" Orange Eminence®	
4x12 Greenback25	4x12" Marshall Basketweave G12 M25	
4x12 Greenback20	4x12" Marshall Basketweave G12 M20	
4x12 Blackback30	4x12" Park 75 G12 H30	
4x12 1960 T75	4x12" Marshall 1960 AT75	
4x12 Uber V30	4x12" Bogner Uberkab V30	
4x12 Uber T75	4x12" Bogner Uberkab T75	
4x12 Cali V30	4x12" MESA/Boogie 4FB V30	
4x12 XXL V30	4x12" ENGL XXL V30	
4x12 SoloLead EM	4x12" Soldano	
1x12 Del Sol	1x12" Sunn Coliseum	
1x15 Ampeg B-15	1x15" Ampeg B-15	
1x18 Del Sol	1x18" Sunn Coliseum	
1x18 Woody Blue	1x18" Acoustic 360	
2x15 Brute	2x15" MESA/Boogie 2x15 EV	
4x10 Ampeg HLF	4x10" Ampeg SVT 410HLF	
6x10 Cali Power	6x10" MESA/Boogie Power House	
8x10 Ampeg SVT E	8x10" Ampeg SVT	

Mikrofonmodelle		
Modell	Basierend auf*	
57 Dynamic	Shure <sup>®</sup> SM57	
409 Dynamic	Sennheiser <sup>®</sup> MD 409	
421 Dynamic	Sennheiser MD 421-U	
30 Dynamic	Heil Sound <sup>®</sup> PR 30	
20 Dynamic	Electro-Voice® RE20	
121 Ribbon	Royer® R-121	
160 Ribbon	Beyerdynamic <sup>®</sup> M 160	
4038 Ribbon	Coles 4038	
414 Cond	AKG <sup>®</sup> C414 TLII	
84 Cond	Neumann <sup>®</sup> KM84	
67 Cond	Neumann U67	
87 Cond	Neumann U87	
47 Cond	Neumann U47	
112 Dynamic	AKG® D112	
12 Dynamic	AKG D12	
7 Dynamic	Shure SM7	

### 'Cab'-Parameter

Seite	Regler	Parameter	Beschreibung
	1	Mic	Hiermit wählen Sie eines der 16 Mikrofonmodelle.
	2	Distance	Bestimmt den Abstand zwischen dem Mikrofon und dem Lautsprechergrill (2,5~30cm).
1	3	Low Cut	Filtert die Bassfrequenzen (oder Höhen) der Box, um den
	4	High Cut	Sound weniger wummerig (bzw. schrill) zu machen.
	5	EarlyReflc	Regelt den Pegel der "Erstreflexionen". Je größer der Wert, desto lauter wird die Akustik des virtuellen Raumes.
2	1	Level	Regelt den Ausgangspegel des Boxenmodells.

#### Laden von Impulsantworten

Zum Laden von Impulsantworten müssen Sie das Gerät an Ihren Mac oder Windows-Computer anschließen, auf dem das "*POD Go Edit*" Programm läuft. Das "*POD Go Edit*" Programm steht unter <u>line6.com/software</u> kostenlos zum Download bereit.

- 1. Schließen Sie den POD Go an einen USB-Port des Computers an und fahren Sie "POD Go Edit" hoch.
- 2. Klicken Sie auf den [Impulses]-Ordner.



3. Ziehen Sie eine oder mehrere IR-Dateien vom Schreibtisch oder einem beliebigen Fenster zur "Impulses"-Liste in "POD Go Edit".

Die "POD Go Edit" App aktualisiert die Impulsantworten des POD Go automatisch.

- Rufen Sie die Einstellungen der "POD Go Edit" App auf, um das Verhalten beim Import von Stereo-WAV-Impulsantworten festzulegen: Import des linken, rechten oder beider Kanäle (es werden nur Mono-Impulsantworten akzeptiert).
- Importierte Impulsantworten werden automatisch auf 1024 Samples gekürzt bzw. verlängert.

#### Parameter für Impulsantworten

Regler	Parameter	Beschreibung
1	IR Select	Anwahl einer der 128 Impulsantworten. Wenn ein Speicher eine Impulsantwort enthält, wird der entsprechende Name angezeigt.
2	Low Cut	Filtert die Bassfrequenzen (oder Höhen) der Impulsantwort, um
3	High Cut	den Sound weniger wummerig (bzw. schrill) zu machen.
4	Mix	Hiermit stellen Sie die Mischung zwischen dem Direkt- und dem an den IR-Block angelegten Signal ein. "0%" bedeutet, dass das IR-Signal umgangen wird. "100%" bedeutet, dass das Signal kom- plett bearbeitet wird (also kein "trockener" Signalanteil mehr).
5	Level	Regelt den Ausgangspegel des IR-Blocks. –18.0dB vertritt den Normalwert.

# Effekte

Der POD Go enthält nahezu alle Effekte der vielfach ausgezeichneten HX-Prozessoren sowie die beliebtesten Effekte der "klassischen" DL4™, DM4™, MM4™ und FM4™ Stompboxes sowie der Prozessoren M13<sup>®</sup>, M9<sup>®</sup> und M5<sup>®</sup>.



WICHTIG! Distortion-, Dynamics- und Pitch/Synth-Effekte sind mono. EQ-, Modulation-, Delay-, Reverb- und Filter-Effekte sind dagegen stereo. Der Looper kann wahlweise in Mono oder Stereo verwendet werden. Wenn man einen Distortion-Effekt (immer mono) hinter einem Reverb- oder Delay-Effekt (immer stereo) anordnet, wird das Stereo-Signal im Distortion-Block mono. (Auch Amp/Preamp- und Cab/IR-Blöcke sind mono.)

Wählen Sie auf der Editierseite mit dem oberen Regler einen der 4 Effektblöcke und ordnen Sie ihm mit dem unteren Regler ein Modell zu.

Distortion-Modelle (mono)		
Modell	Basierend auf*	
Kinky Boost	Xotic® EP Booster	
Deranged Master	Dallas Rangemaster Treble Booster	
Minotaur	Klon <sup>®</sup> Centaur	
Teemah!	Paul Cochrane Timmy® Overdrive	
Heir Apparent	Analogman Prince of Tone	
Alpaca Rouge	Way Huge® Red Llama	
Compulsive Drive	Fulltone® OCD	
Dhyana Drive	Hermida Zendrive	
Valve Driver	Chandler Tube Driver	
Horizon Drive	Horizon Precision Drive	
Top Secret OD	DOD® OD-250	
Scream 808	Ibanez® TS808 Tube Screamer®	
Hedgehog D9	MAXON® SD9 Sonic Distortion	
Stupor OD	BOSS® SD-1 Overdrive	
Deez One Vintage	BOSS DS-1 Distortion (Made in Japan)	
Deez One Mod	BOSS DS-1 Distortion (Keeley-Modifikation)	

Distortion-Modelle (mono)	
Modell	Basierend auf*
Vermin Dist	Pro Co RAT
KWB	Benadrian Kowloon Walled Bunny Distortion
Swedish Chainsaw	BOSS HM-2 Heavy Metal Verzerrer (MIJ)
Arbitrator Fuzz	Arbiter® Fuzz Face®
Pocket Fuzz	Jordan Boss Tone Fuzz
Bighorn Fuzz	'73 Electro-Harmonix <sup>®</sup> Ram's Head Big Muff Pi
Triangle Fuzz	Electro-Harmonix Big Muff Pi
Ballistic Fuzz	Euthymia ICBM Fuzz
Industrial Fuzz	Z.Vex Fuzz Factory
Tycoctavia Fuzz	Tycobrahe <sup>®</sup> Octavia
Wringer Fuzz	Garbage's modded BOSS FZ-2
Thrifter Fuzz	Line 6-Original
Xenomorph Fuzz	Subdecay Harmonic Antangonizer
Megaphone	Megaphon
Bitcrusher	Line 6-Original
Ampeg Scrambler	Ampeg Scrambler Bass Overdrive
ZeroAmp Bass DI	Tech 21 <sup>®</sup> SansAmp Bass Driver DI V1
Obsidian 7000	Darkglass <sup>®</sup> Electronics Microtubes <sup>®</sup> B7K Ultra
Tube Drive	Chandler Tube Driver
Screamer	Ibanez Tube Screamer
Overdrive	DOD Overdrive/Preamp 250
Classic Dist	Pro Co RAT
Heavy Dist	BOSS Metal Zone
Colordrive	Colorsound <sup>®</sup> Overdriver
Buzz Saw	Maestro® Fuzz Tone
Facial Fuzz	Arbiter Fuzz Face
Jumbo Fuzz	Vox Tone Bender
Fuzz Pi	Electro-Harmonix Big Muff Pi
Jet Fuzz	Roland <sup>®</sup> Jet Phaser
L6 Drive	Colorsound Overdriver (modifiziert)

Distortion-Modelle (mono)		
Modell	Basierend auf*	
L6 Distortion	Line 6-Original	
Sub Oct Fuzz	PAiA Roctave Divider	
Octave Fuzz	Tycobrahe Octavia	
<b>Dynamics-Mod</b>	lelle (mono)	
Modell	Basierend auf*	
Deluxe Comp	Line 6-Original	
Red Squeeze	MXR <sup>®</sup> Dyna Comp	
Kinky Comp	Xotic SP Compressor	
Rochester Comp	Ashly® CLX-52, entwickelt mit Billy Sheehan	
Rochester Comp	Line 6-Original, gemeinsam mit Billy Sheehan entwickelt	
LA Studio Comp	Teletronix® LA-2A®	
3-Band Comp	Line 6-Original	
Noise Gate	Line 6-Original	
Hard Gate	Line 6-Original	
Horizon Gate	Horizon Precision Drive, Gate-Schaltung	
Autoswell	Line 6-Original	
Tube Comp	Teletronix LA-2A	
Red Comp	MXR Dyna Comp	
Blue Comp	BOSS CS-1	
Blue Comp Treb	BOSS CS-1 (aktiver TREBLE-Schalter)	
Vetta Comp	Line 6-Original	
Vetta Juice	Line 6-Original	
Boost Comp	MXR Micro Amp	
EQ-Modelle (s	tereo)	
Modell	Basierend auf*	
Simple EQ	Line 6-Original	
Low and High Cut	Line 6-Original	
Low/High Shelf	Line 6-Original	
Parametric	Line 6-Original	

EQ-Modelle (stereo)		
Modell	Basierend auf*	
Tilt	Line 6-Original	
10 Band Graphic	Grafischer 10-Band-EQ von MXR	
Cali Q Graphic	Grafischer EQ des MESA/Boogie Mark IV	
Acoustic Sim	Line 6-Original	
Modulation-M	odelle (stereo)	
Modell	Basierend auf*	
Optical Trem	Optische Tremoloschaltung von Fender	
60s Bias Trem	Vox AC-15-Tremolo	
Tremolo/Autopan	BOSS PN-2	
Harmonic Tremolo	Line 6-Original	
Bleat Chop Trem	Lightfoot Labs Goatkeeper	
Script Mod Phase	MXR Phase 90	
Pebble Phaser	Electro-Harmonix Small Stone Phaser	
Ubiquitous Vibe	Shin-ei Uni-Vibe®	
Deluxe Phaser	Line 6-Original	
Gray Flanger	MXR 117 Flanger	
Harmonic Flanger	A/DA Flanger	
Courtesan Flange	Electro-Harmonix Deluxe EM	
Dynamix Flanger	Line 6-Original	
Chorus	Line 6-Original	
70s Chorus	BOSS CE-1	
PlastiChorus	Modifizierter Arion SCH-Z Chorus	
Trinity Chorus	Dytronics® Tri-Stereo Chorus	
Bubble Vibrato	BOSS VB-2 Vibrato	
Vibe Rotary	Fender Vibratone	
122 Rotary	Leslie® 122	
145 Rotary	Leslie 145	
Double Take	Line 6-Original	
AM Ring Mod	Line 6-Original	
Pitch Ring Mod	Line 6-Original	

Modulation-Modelle (stereo)		
Modell	Basierend auf*	
Pattern Tremolo	Line 6-Original	
Panner	Line 6-Original	
Bias Tremolo	1960 Vox AC-15 Tremolo	
Opto Tremolo	1964 Fender Deluxe Reverb	
Script Phase	MXR Phase 90 (Version mit Script-Logo)	
Panned Phaser	Ibanez Flying Pan	
Barberpole	Line 6-Original	
Dual Phaser	Mu-Tron® Bi-Phase	
U-Vibe	Shin-ei Uni-Vibe	
Phaser	MXR Phase 90	
Pitch Vibrato	BOSS VB-2	
Dimension	Roland Dimension D	
Analog Chorus	BOSS CE-1	
Tri Chorus	Dytronics Tri-Stereo Chorus	
Analog Flanger	MXR Flanger	
Jet Flanger	A/DA Flanger	
AC Flanger	MXR Flanger	
80A Flanger	A/DA Flanger	
Frequency Shift	Line 6-Original	
Ring Modulator	Line 6-Original	
Rotary Drum	Fender Vibratone	
Rotary Drum/Horn	Leslie 145	
<b>Delay-Modelle</b>	(stereo)	
Modell	Basierend auf*	
Simple Delay	Line 6-Original	
Mod/Chorus Echo	Line 6-Original	
Dual Delay	Line 6-Original	
Multitap 4	Line 6-Original	
Multitap 6	Line 6-Original	

Delay-Modelle (stereo)		
Modell	Basierend auf*	
Ping Pong	Line 6-Original	
Sweep Echo	Line 6-Original	
Ducked Delay	TC Electronic® 2290	
Reverse Delay	Line 6-Original	
Vintage Digital	Line 6-Original	
Vintage Swell	Line 6-Original	
Pitch Echo	Line 6-Original	
Transistor Tape	Maestro Echoplex EP-3	
Harmony Delay	Line 6-Original	
Bucket Brigade	BOSS DM-2	
Adriatic Delay	BOSS DM-2, Adrian-Modifikation	
Adriatic Swell	Line 6-Original	
Elephant Man	Electro-Harmonix Deluxe Memory Man	
Multi Pass	Line 6-Original	
Glitch Delay	Line 6-Original	
Ping Pong Legacy	Line 6-Original	
Dynamic	TC Electronic 2290	
Stereo	Line 6-Original	
Digital	Line 6-Original	
Dig w/Mod	Line 6-Original	
Reverse	Line 6-Original	
Lo Res	Line 6-Original	
Tube Echo	Maestro Echoplex EP-1	
Tape Echo	Maestro Echoplex EP-3	
Sweep Echo	Line 6-Original	
Echo Platter	Binson <sup>®</sup> EchoRec <sup>®</sup>	
Analog Echo	BOSS DM-2	
Analog w/Mod	Electro-Harmonix Deluxe Memory Man	
Auto-Volume Echo	Line 6-Original	
Multi-Head	Roland RE-101 Space Echo	

Reverb-Modelle (stereo)		
Modell	Basierend auf*	
Glitz	Line 6-Original	
Ganymede	Line 6-Original	
Searchlights	Line 6-Original	
Plateaux	Line 6-Original	
Double Tank	Line 6-Original	
Plate	Line 6-Original	
Room	Line 6-Original	
Chamber	Line 6-Original	
Hall	Line 6-Original	
Echo	Line 6-Original	
Tile	Line 6-Original	
Cave	Line 6-Original	
Ducking	Line 6-Original	
Octo	Line 6-Original	
'63 Spring	Line 6-Original	
Spring	Line 6-Original	
Particle Verb	Line 6-Original	
Pitch/Synth-Modelle (mono)		
Modell	Basierend auf*	
Pitch Wham	Digitech Whammy®	
Twin Harmony	Eventide® H3000	
Simple Pitch	Line 6-Original	
Dual Pitch	Line 6-Original	
3 Note Generator	Line 6-Original	
4 OSC Generator	Line 6-Original	

Pitch/Synth-Modelle (mono)		
Modell	Basierend auf*	
Bass Octaver	EBS® OctaBass	
Smart Harmony	Eventide H3000	
Octi Synth	Line 6-Original	
Synth O Matic	Line 6-Original	
Attack Synth	Korg <sup>®</sup> X911 Gitarren-Synthi	
Synth String	Roland GR700 Gitarren-Synthi	
Growler	Line 6-Original	
Filter-Modelle (stereo)		
Modell	Basierend auf*	
Mutant Filter	Musitronics® Mu-Tron III	
Mystery Filter	Korg A3	
Autofilter	Line 6-Original	
Asheville Pattrn	Moog <sup>®</sup> Moogerfooger <sup>®</sup> MF-105M MuRF Filter	
Voice Box	Line 6-Original	
V Tron	Musitronics Mu-Tron III	
Q Filter	Line 6-Original	
Seeker	Z Vex Seek Wah	
Obi Wah	Spannungsgesteuertes S&H-Filter von Oberheim®	
Tron Up	Musitronics Mu-Tron III ("Up"-Position)	
Tron Down	Musitronics Mu-Tron III ("Down"-Position)	
Throbber	Electrix <sup>®</sup> Filter Factory	
Slow Filter	Line 6-Original	
Spin Cycle	Craig Anderton's Wah/Anti-Wah	
Comet Trails	Line 6-Original	

### Allgemeine Effektparameter

Parameter	Beschreibung
Drive	Hiermit regeln Sie die Intensität der Verzerrung/Übersteuerung, des Brat- gehalts usw.
Bass	Regelt den Basspegel.
Mid	Pegel der Mittenfrequenzen.
Treble	Pegel der Höhen.
Speed	Geschwindigkeit des Effekts. Je größer der Wert, desto schneller die Modulation. Drücken Sie den Regler, um abwechselnd die Hz-Einheit und Notenwerte zu wählen. Mit einem Hz-Wert kann die Modulations- geschwindigkeit als exakter Zykluswert (pro Sekunde) eingestellt werden. Ein Notenwert orientiert sich dagegen am eingestellten Tempo. Nicht alle "Speed"-Parameter können jedoch zum Tempo synchronisiert werden, weil sie eventuell nicht linear oder interaktiv sind.
Rate	Geschwindigkeit des Effekts. Je größer der Wert, desto schneller die Modulation. Drücken Sie den Regler, um abwechselnd numerische und Notenwerte zu wählen. Nicht alle "Rate"-Parameter können jedoch zum Tempo synchronisiert werden, weil sie eventuell nicht linear oder interaktiv sind.
Time	Bestimmt die Verzögerungszeit/Anzahl der Wiederholungen. Je größer der Wert, desto größer die Abstände. Drücken Sie den Regler, um abwechselnd die ms-Einheit und Notenwerte zu wählen. Mit einem "ms"-Wert können Sie die Zeit in Millisekunden (d.h. sehr genau) einstel- len. Ein Notenwert orientiert sich dagegen am eingestellten Tempo. Wenn Sie einen Notenwert wählen, wird er bei Anwahl eines anderen Modells beibehalten.
Scale	Delay-Modelle mit mehreren Taps bieten einen "Scale"-Parameter für die einzelnen Taps. d.h. einen Versatzwert im Vergleich zu "Time". Beispiel: Wenn man "Time" auf "500ms" stellt und für "T1 Scale" den Wert "50%" wählt, liegt jener Tap bei 250ms. Vorteil: Man braucht nur den "Time"-Pa- rameter zu ändern, um alle Taps entsprechend zu verschieben.
Depth	Hiermit regeln Sie die Modulationsintensität. Je größer der Wert, desto extremer wird die Tonhöhe, die Filterfrequenz bzw. der Pegel "verbogen".
Feedback	Pegel des Signals, das noch einmal an den Effekt angelegt wird. Mit einem hohen Wert lassen sich bisweilen "befremdliche" Effekte erzielen.
Decay	Hiermit regeln Sie die Dauer (Länge) des Halleffekts.
Predelay	Hiermit wählen Sie die Verzögerung vor dem Einsatz des Halls.

Parameter	Beschreibung	
	Die "Spread"-Wirkung richtet sich nach dem gewählten Stereo-Delay. Bei den meisten Delays bestimmt man hiermit die Stereobreite zwischen dem linken und rechten Kanal. Im Falle von "Ping Pong Delay" vertritt "0" zum Beispiel die Mitte (mono) und "10" die maximale Stereobreite zwischen links und rechts.	
Spread	Bei modulierten Stereo-Effekten beeinflusst "Spread" dagegen die LFO-Modulation der beiden Kanäle. Der Wert "0" bedeutet, dass die LFOs perfekt im Gleichschritt laufen. Der Wert "10" führt zu einem 180°-Versatz der beiden LFOs – wenn der eine den höchsten Punkt erreicht, befindet sich der andere am Tiefpunkt.	
Headroom	Bestimmte Modulations- und Delay-Pedale klingen etwas "schmutzig", wenn man sie hinter einem Distortion-Effekt anordnet. Mit negativen Wer- ten erhöhen Sie diese "Störung", mit positiven lindern Sie sie. Bei "0dB" verhält sich das Modell wie das Original-Pedal.	
Low Cut	_ Filtert die Bassfrequenzen (und/oder Höhen) des Blocks, um den Sound	
High Cut	weniger wummerig (bzw. schrill) zu machen.	
Mix	Hiermit stellen Sie die Mischung zwischen dem eingehenden und dem Effektsignal ein. "0%" bedeutet, dass der Effekt umgangen wird. "100%" bedeutet, dass das Signal komplett bearbeitet wird (also kein unbearbeite- ter Signalanteil mehr).	
Level	Regelt den Ausgangspegel des Effektblocks. Heben Sie niemals den Pegel aller Blöcke an, weil es sonst zu unschöner Übersteuerung kommt. In der Regel wählen Sie am besten "0.0dB". Wenn der Pegelregler des Origi- nal-Pedals nicht wirklich dB-Werte vertritt, können Sie 0.0~10 verwenden.	
Trails	"Trails" aus: Beim Deaktivieren des Blocks verstummt der Delay- oder Hal- leffekt sofort. "Trails" an: Beim Deaktivieren des Blocks bzw. bei Anwahl eines anderen Snapshots klingt der Delay-Effekt oder Hall natürlich ab.	

# Looper

Bei Bedarf kann einem der 4 Effektblöcke ein Mono- oder Stereo-Looper zugeordnet werden.



Looper-Modelle (mono oder stereo)		
Modell	Basierend auf*	
6 Sw Mono Looper	Line 6-Original	
1 Sw Mono Looper	Line 6-Original	
6 Sw Stereo Looper	Line 6-Original	
1 Sw Stereo Looper	Line 6-Original	

Looper-Typ	Max. Schleifenlänge (Normal- geschwindigkeit)	Max. Schleifenlänge (1/2 Geschwindigkeit)
Mono	40 Sekunden	80 Sekunden
Stereo	20 Sekunden	40 Sekunden

### Looper-Parameter

Regler	Parameter	Beschreibung
1	Playback	Regelt den Wiedergabepegel des Loopers. Wenn Sie finden, dass man Ihre Gitarre nicht genug hört, müssen Sie diesen Wert leicht verringern.
2	Overdub	Mit "Relatively" wird der Pegel der Schleife verringert, wenn Sie weitere Parts hinzufügen. Beispiel: Wenn Sie "Overdub Level" auf "90%" stellen, wird der Pegel der zuvor aufgenommenen Signale um 10% abgeschwächt. Je mehr Parts Sie stapeln, desto leiser werden folglich die zuerst aufgezeichneten.
3	Low Cut	Erlaubt das Abschwächen der Bassfrequenzen oder Höhen, was der Definition des live gespielten Gitarrenparts zugute kommt.
4	High Cut	

#### 6-Fußtaster-Looper

- 1. Ordnen Sie Ihrem Sound einen 6 Switch Looper-Block zu.
- 2. Drücken Sie den Fußtaster des Loopers, um den Looper-Modus aufzurufen:

	16C Two-Plus Decades         Image: Second
	A B
Fußtaster	Beschreibung
	Mit ● starten Sie die Aufnahme der Schleife. Drücken Sie ■ ▶, um die Aufnahme anzuhalten und sofort die Wiedergabe zu starten. Betätigen Sie ● , um weitere Parts hinzuzufügen. Drücken Sie ■ ▶ erneut, um die Wieder- gabe anzuhalten.
UNDO	Wenn Sie den letzten Overdub nicht behalten möchten, können Sie ihn mit UNDO wieder löschen.
► ONCE	Mit ► 0NCE starten Sie die einmalige Wiedergabe.
/2 FULL	Wenn Sie mit Normalgeschwindigkeit aufnehmen und dann die halbe Geschwindigkeit wählen, wird alles eine Oktave tiefer wiedergegeben. Bei Aufnahmen mit halber Geschwindigkeit kann die Schleife doppelt so lang sein. Wenn Sie danach die Normalgeschwindigkeit wählen, wird alles eine Oktave höher wiedergegeben.
REV FWD	Drücken Sie REV/FWD, um die Schleife rückwärts abzuspielen.
3. Drück	en Sie MODE/EDIT/EXIT, wenn Sie fertig sind.
• Anmork	ung: Wenn Sie 🜑 bei angehaltener Schleifenwiedergabe drücken, beginnt die Auf-



#### 1-Fußtaster-Looper

- 1. Ordnen Sie Ihrem Sound einen 1 Switch Looper-Block zu.
- 2. Drücken Sie den Fußtaster des Loopers.

Seine Diode leuchtet rot, um anzuzeigen, dass die Aufnahme läuft.

- 3. Drücken Sie den Fußtaster des Loopers erneut. Die Diode leuchtet jetzt grün: Die Schleife wird abgespielt.
- 4. Drücken Sie den Fußtaster des Loopers erneut.

Die Diode leuchtet gelb, um anzuzeigen, dass der Overdub-Modus aktiviert wurde. Mit diesem Fußtaster kann der Overdub-Modus abwechselnd aktiviert und deaktiviert (Wiedergabe) werden.

5. Halten Sie den Fußtaster im Wiedergabe- oder Overdub-Modus 1 Sekunde lang gedrückt.

Die letzte Einspielung wird wieder entfernt. Halten Sie ihn erneut gedrückt, um diese Einspielung wiederherzustellen.

6. Drücken Sie den Fußtaster des Loopers zwei Mal schnell.

Die Wiedergabe/Aufnahme hält an und die Diode leuchtet weiß: Die Schleife wurde gepuffert.

7. Halten Sie den Fußtaster bei angehaltener Wiedergabe/Aufnahme gedrückt.

Die Einspielung wird gelöscht und die Diode leuchtet schwach weiß.

**WICHTIG!** Während der Schleifenaufnahme können Sie durchaus andere Speicher wählen. Wenn der neue Speicher jedoch den jeweils anderen Looper-Typ enthält, hält die Wiedergabe an.

# Preset EQ

Jeder Sound enthält einen Preset EQ-Block mit denselben Modellen wie die EQ-Effektkategorie (einzige Ausnahme: das "Acoustic Sim"-Modell). Der EQ-Block des Sounds und jener des Effektblocks werden unterschiedlich dargestellt, um Verwirrungen zu vermeiden.



EQ-Modelle (stereo)		
Modell	Basierend auf*	
Simple EQ	Line 6-Original	
Low and High Cut	Line 6-Original	
Low/High Shelf	Line 6-Original	
Parametric	Line 6-Original	
Tilt	Line 6-Original	
10 Band Graphic	Grafischer 10-Band-EQ von MXR	
Cali Q Graphic	Grafischer EQ des MESA/Boogie Mark IV	

# Wah/Volume

Jeder Sound enthält einen Wah- (laut Vorgabe für EXP 1) und einen Volume-Block (EXP 2).



Geben Sie mit dem Expression-Pedal Vollgas, um mit dem (nicht sichtbaren) Zehenschalter abwechselnd "EXP 1 (Wah)" und "EXP 2 (Volume)" zu wählen.

Wah-Modelle (stereo)	
Modell	Basierend auf*
UK Wah 846	Vox V846
Teardrop 310	Dunlop <sup>®</sup> Cry Baby <sup>®</sup> Fasel model 310
Fassel	Dunlop Cry Baby Super
Weeper	Arbiter Cry Baby
Chrome	Vox V847
Chrome Custom	Vox V847 (modifiziert)
Throaty	RMC <sup>®</sup> Real McCoy 1
Vetta Wah	Line 6-Original
Colorful	Colorsound Wah-Fuzz
Conductor	Maestro Boomerang
Volume/Pan-Modelle (steren)	

Modell	Basierend auf*		
Volume Pedal	Line 6-Original		
Gain	Line 6-Original		
Pan	Line 6-Original		
Stereo Width	Line 6-Original		

# **FX Loop**

Effektschleifen erlauben die Einbindung externer Effektpedale (oder Rack-Effekte) an fast jeder Stelle im Signalweg.



Anmerkung: Die Effektschleife kann wahlweise den Instrumenten- (für Effektpedale) oder Line-Pegel verwenden. Siehe <u>"Global Settings > Ins/Outs"</u>

### **'FX Loop'-Parameter**

Regler	Parameter	Beschreibung
1 Send		Hiermit regeln Sie den Pegel des Signals, das an das externe Gerät angelegt wird.
2 Return Hiermit regeln Sie den Pegel of fangenen Signals.		Hiermit regeln Sie den Pegel des über die RETURN-Buchse emp- fangenen Signals.
Hiermit st und dem Sie "0%" "100%" b schleife b mehr).		Hiermit stellen Sie die Mischung zwischen der Effektschleife und dem an den FX Loop-Block angelegten Signal ein. Wenn Sie "0%" wählen, wird die Effektschleife komplett ausgeblendet. "100%" bedeutet, dass das Signal komplett von der Effekt- schleife bearbeitet wird (also kein unbearbeiteter Signalanteil mehr).
4	Trails	"Trails" aus: Wenn Sie den FX Loop-Block deaktivieren, wird das Signal des externen Effektpedals sofort unterdrückt. "Trails" an: Ein externes Delay- oder Effektpedal klingt natürlich ab, wenn Sie den FX Loop-Block deaktivieren oder einen anderen Snapshot wählen.

### In den USA registrierte Warenzeichen

Alle in diesem Dokument erwähnten Produktnamen sind Warenzeichen der betreffenden Hersteller, die in keiner Weise mit der Yamaha Guitar Group bzw. Line 6 verbunden sind. Diese Produktnamen sowie diesbezügliche Bezeichnungen werden nur zur Veranschaulichung bestimmter Modelle verwendet, damit man weiß, welches Gerät dafür Pate gestanden hat.

5150 ist ein eingetragenes Warenzeichen der ELVH Inc.

Acoustic ist ein eingetragenes Warenzeichen der GTRC Services, Inc.

Aguilar ist ein eingetragenes Warenzeichen von David Boonshoft.

AKG und Digitech Whammy sind eingetragene Warenzeichen der Harman International Industries, Inc.

Arbiter ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sound City Amplification LLC.

Ashly ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ashly Audio, Inc.

Binson, Dytronics, LA-2A und Teletronix sind eingetragene Warenzeichen der Universal Audio, Inc.

Beyerdynamic ist ein eingetragenes Warenzeichen der Beyer Dynamic GmbH & Co. KG. Bogner und Überschall sind eingetragene Warenzeichen von Bogner Amplification.

BOSS und Roland sind eingetragene Warenzeichen von Roland Corporation U.S.

Carvin ist ein eingetragenes Warenzeichen der Carvin Corp.

Colorsound ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sola Sound Limited Corporation, UK. Cry Baby, Dunlop, Fuzz Face, MXR und Uni-Vibe sind eingetragene Warenzeichen der Dunlop Manufacturing, Inc.

Darkglass und Microtubes sind eingetragene Warenzeichen von Darkglass Electronics, TMI Douglas Castro.

DOD ist ein eingetragenes Warenzeichen der DOD Electronics Corporation.

Dr. Z ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dr. Z Amps, Inc.

EBS ist ein eingetragenes Warenzeichen der EBS Holding.

EchoRec ist ein eingetragenes Warenzeichen von Nicholas Harris.

Electrix ist ein eingetragenes Warenzeichen der IVL Technologies, Ltd.

Electro-Harmonix ist ein eingetragenes Warenzeichen der New Sensor Corp.

Electro-Voice ist ein eingetragenes Warenzeichen der Bosch Security Systems, Inc.

Eminence ist ein eingetragenes Warenzeichen der Eminence Speaker, LLC.

Engl ist ein eingetragenes Warenzeichen von Beate Ausflug und Edmund Engl.

Eventide ist ein eingetragenes Warenzeichen der Eventide Inc.

Fane ist ein Warenzeichen der Fane International Ltd.

Fender, Twin Reverb, Bassman, Champ, Deluxe Reverb, Princeton Reverb und Sunn sind eingetragene Warenzeichen der Fender Musical Instruments Corp.

Fulltone ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fulltone Musical Products, Inc.

Gallien-Krueger ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gallien Technology, Inc.

Gibson und Maestro sind eingetragene Warenzeichen der Gibson Guitar Corp.

Heil Sound ist ein eingetragenes Warenzeichen der Heil Sound Ltd.

Hiwatt ist ein eingetragenes Warenzeichen von 9574565 Canada Inc..

Ibanez ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hoshino, Inc.

Klon ist ein eingetragenes Warenzeichen der Klon, LLC.

Korg ist ein eingetragenes Warenzeichen der Korg, Inc.

Leslie ist ein eingetragenes Warenzeichen der Suzuki Musical Instrument Manufacturing Co. Ltd.

Marshall ist ein eingetragenes Warenzeichen der Marshall Amplification Plc. Matchless ist ein eingetragenes Warenzeichen der Matchless, LLC. MAXON ist ein eingetragenes Warenzeichen der Nisshin Onpa Co., Ltd. Mesa/Boogie, Lone Star, und Rectifier sind eingetragene Warenzeichen der Mesa/Boogie, Ltd. Moog und Moogerfooger sind eingetragene Warenzeichen der Moog Music. Inc. Musitronics ist ein eingetragenes Warenzeichen von Mark S. Simonsen. Mu-Tron ist ein eingetragenes Warenzeichen von Henry Zajac. Neumann ist ein eingetragenes Warenzeichen der Georg Neumann GmbH. Orange ist ein eingetragenes Warenzeichen der Orange Brand Services Limited. Park ist ein eingetragenes Warenzeichen der AMP RX LLC. Paul Reed Smith und Archon sind eingetragene Warenzeichen der Paul Reed Smith Guitars, LP. Peavey ist ein eingetragenes Warenzeichen der Peavey Electronics Corporation. Revv ist ein eingetragenes Warenzeichen der Revv Amplification Inc. RMC ist ein eingetragenes Warenzeichen der Richard McClish. Rover ist ein eingetragenes Warenzeichen der Bulldog Audio, Inc. DBA Rover Labs. Sennheiser ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sennheiser Electronic GmbH & Co. KG. Shure ist ein eingetragenes Warenzeichen der Shure Inc. Silvertone ist ein eingetragenes Warenzeichen der Samick Music Corporation. Supro ist ein eingetragenes Warenzeichen der DAG Audio Group LLC. TC Electronic ist ein eingetragenes Warenzeichen der MUSIC Group IP Ltd. Tech21 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Tech21 Licensing Ltd. Timmy ist ein eingetragenes Warenzeichen der Paul Cochrane AKA PAULCAUDIO. Trainwreck ist ein eingetragenes Warenzeichen von Scott Alan Fischer und Mona Fischer. Tube Screamer ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hoshino Gakki Co. Ltd. Tycobrahe ist ein eingetragenes Warenzeichen von Kurt Stier. Vox ist ein eingetragenes Warenzeichen der Vox R&D Limited.

Way Huge ist ein eingetragenes Warenzeichen der Saucy Inc.

Xotic ist ein eingetragenes Warenzeichen der Prosound Communications, Inc.

# Snapshots

Auf Live- und Editierseiten wird rechts ein kleines Kamerasymbol angezeigt. Die Nummer verweist auf den aktuell gewählten Snapshot.



#### Was sind 'Snapshots'?

Snapshots sind Einstellungssätze innerhalb eines Speichers.

Stellen Sie sich vor, es ranken sich 8 Tintenfische um Ihren Verstärker und Ihr Pedalboard. Statt auf den Effektpedalen zu steppen (und aus Versehen einen Tintenfisch zu verletzen), rufen Sie einfach: "OK, Leute – jetzt!" In dem Moment aktivieren die Tintenfische bestimmte Pedale, schalten andere aus und drehen außerdem an den Reglern, um für die Strophe den perfekten Sound zu zaubern, ohne dass die Delay- oder Halleffekte weiter etwas Unnützes beisteuern. Dann rufen Sie: "Alles fertig machen zum Refrain… jetzt!" Und die Tintenfische stellen alles goldrichtig ein. Das genau sind Sinn und Zweck der Snapshots.



Was die Tintenfische dagegen nicht können, ist das Ändern der Pedalreihenfolge bzw. das Austauschen von Verstärkern und/oder Effekten (es sei denn, der aktuelle Speicher enthält diese Blöcke bereits).

Für jeden Sound können bis zu 64 Parameter von den Snapshots beeinflusst werden – daher die Tintenfische mit jeweils 8 Armen. Die Tintenfische merken sich 4 separate Gruppen von An/Aus-Einstellungen und Änderungen je Speicher (für die Strophen, die Refrains und das erneut viel zu lange Solo).

Der POD Go bietet 4 Bereiche, in denen man "Schnappschüsse" der aktuellen Einstellungen sichern kann, darunter:

- Block Bypass-Der An/Aus-Status aller Effektblöcke (außer den Loopern).
- Anmerkung: Der Bypass-Zustand der Blöcke wird in den Snapshots gesichert. Um einen An/Aus-Wechsel für einen Block innerhalb eines Snapshots zu verhindern, müssen Sie "Snapshot Bypass" auf "Off" stellen. Das kann man auch auf der Editierseite erledigen, indem man ACTION gedrückt hält.
- **Parameter Control**—Die Werte der Parameter, die einer Spielhilfe zugeordnet wurden (bis zu 64 je Speicher).
- Tempo Das aktuelle Systemtempo, wenn <u>"Global Settings > MIDI/Tempo"</u> > Tempo Select auf "Per Snapshot" gestellt wurde. (Laut Vorgabe ist "Per Preset" eingestellt.)

Je nachdem, wie man sie konfiguriert, lassen sich Schnappschüsse wie 4 Variationen desselben Sounds, 4 radikal unterschiedliche Sounds oder Kombinationen dieser beiden nutzen. Alles in ein und demselben Speicher... In vielen Fällen reichen die Snapshots für die unterschiedlichen Song-Teile völlig aus.

## **Arbeiten mit Snapshots**

- 1. Drücken Sie im Speicherwahlmodus △ und ▽ gleichzeitig, um den Snapshot-Modus aufzurufen.
- 2. Wählen Sie mit Fußtaster A, B, C oder D einen Snapshot (1, 2, 3 oder 4).
- 3. Ändern Sie die gespeicherten Einstellungen folgendermaßen:
  - Schalten Sie einen oder mehrere Effekte aus, indem Sie im Pedalmodus die betreffenden Fußtaster oder im <u>"Editierseite"</u> den oberen Regler drücken. Die Snapshots merken sich den An/Aus-Status der einzelnen Blöcke.
  - Um einen Parameter einzustellen UND den betreffenden Wert automatisch aufzurufen, wenn der Snapshot geladen wird, müssen Sie den Regler drücken und gleichzeitig daran drehen. Snapshots merken sich die Werte von bis zu 64 Effektparametern. Der Parameter wird weiß und in eckigen Klammern angezeigt. Das bedeutet, dass ihm ein Controller (hier der Snapshot-Controller) zugeordnet wurde:



*Kurzbefehl:* Halten Sie ACTION gedrückt, während Sie einen Parameterregler betätigen, um direkt zur Controller-Zuordnung (inklusive dem Snapshot-Controller) zu gehen. Der Wert wird farbig angezeigt, wenn noch keine Spielhilfe zugeordnet ist.

Anmerkung: Snapshot-Controller kann man auch von Hand zuordnen. Wählen Sie auf der <u>"Bypass/Control"</u>-Seite den gewünschten Block sowie den Parameter und stellen Sie mit Regler 2 (Controller) "Snapshot" ein.

#### 4. Wählen Sie wieder den zuvor aufgerufenen Snapshot.

Der POD Go kehrt augenblicklich und ohne Signalausfall zurück zum vorigen Zustand. Vergessen Sie nicht, den Sound zu speichern, um die Snapshot-Einstellungen zu sichern.\*

Anmerkung: Wenn Sie <u>"Global Settings > Preferences</u>" > Snapshot Edits auf "Discard" stellen, müssen Sie den Speicher sichern, bevor Sie einen anderen Snapshot aufrufen. Sonst gehen Ihre Änderungen wieder verloren!

### **Snapshots speichern**

#### Drücken Sie 🏠 und ACTION zwei Mal, um die Einstellungen zu speichern.

Dann werden auch alle 4 Snapshots gespeichert.

**Anmerkung:** Bei Anwahl eines Speichers wird automatisch der Snapshot geladen, der beim Sichern der Einstellungen gewählt war.

## **Tipps für eine kreative Snapshot-Nutzung**

- Der Hauptvorteil von Snapshots ist, dass man damit die Einstellungsänderungen für die verschiedenen Song-Teile vorbereiten kann. Beispiel: Snapshot 1 für das Intro, Snapshot 2 für Strophe 1, Snapshot 3 für den Refrain usw.
- Stellen Sie den "Trails"-Parameter von Delay-, Reverb- und/oder FX Loop-Blöcken auf "On", um nahtlose Übergänge zwischen den Snapshots zu erzielen.
- Befürchten Sie, dass endlose Änderungen den Sound irgendwann schlechter statt besser machen? Snapshots kann man auch für A/B/C-Vergleiche mehrerer Varianten nutzen, während man immer weiter spielt.
- Ändern der Tonart eines "Harmony Delay"-Blocks bzw. die Intervalle eines Pitch-Blocks über die Anwahl anderer Snapshots.
- Möchten Sie Pegelschwankungen innerhalb eines Songs vermeiden? Stellen Sie mit dem "Level"- oder "Gain"-Parameter eines Effektblocks den gewünschten Wert ein.
- Um zu verhindern, dass ein Block von den Snapshots ein-/ausgeschaltet wird: Stellen Sie "Snapshot Bypass" auf "Off" (im Editierbereich: Wählen Sie den Block und drücken Sie ACTION).
- Snapshots können auch via USB–MIDI aufgerufen werden. Siehe <u>"MIDI-Steuerbefehle" auf S. 43</u>.

# Bypass/Control

Laut Vorgabe wird ein neu hinzugefügter Effektblock automatisch dem nächsten freien Fußtaster zugeordnet. (Das kann man mit dem "FS Auto Assign"-Parameter im <u>"Global Settings > Switches/Pedals</u>"-Menü jedoch verhindern.) Außerdem wird der Wah-Block automatisch "EXP 1" und der Volume-Block automatisch "EXP 2" zugeordnet. Beide können mit dem Zehenschalter des eingebauten Expression-Pedals ein-/ausgeschaltet werden. Wenn man "Pitch – Pitch Wham" einem Effektblock zuordnet, kann er laut Vorgabe mit "EXP1" bedient werden.

Man kann aber auch die Fußtaster zum Wechseln zwischen zwei Parameterwerten benutzen oder dafür sorgen, dass Snapshots bei ihrer Anwahl eine Reihe von Parameterwerten senden.

Wenn einem Parameter eine Spielhilfe zugeordnet wurde, wird der Wert weiß in eckigen Klammern angezeigt:



## Schnelle An/Aus-Zuordnung

- 1. Wählen Sie auf der Editierseite mit dem oberen Regler den Block, den Sie einem Fußtaster zuordnen möchten.
- 2. Im Pedalmodus: Halten Sie einen Pedalfußtaster gedrückt, bis folgendes Dialogfenster erscheint:



Wenn Sie die Zuordnung eines anderen Blocks zu jenem Fußtaster aufheben möchten, müssen Sie mit Regler **4 (Assign)** die Einstellung "**Replace**" wählen. Wenn Sie "Merge" beibehalten, können dem Fußtaster mehrere Blöcke zugeordnet werden.

3. Drücken Sie Regler 5 (OK).

# Schnelle Zuordnung einer Spielhilfe

1. Halten Sie den Regler des Parameters, den Sie beeinflussen möchten, gedrückt.

Der POD Go springt zur "Bypass/Control"-Seite und zeigt den Namen des gewählten Parameters über Regler 1 (Parameter) an.



2. Drücken Sie Regler 5 (Learn) und bewegen Sie das (externe) Expression-Pedal bzw. betätigen Sie einen Fußtaster.

Die "erlernte" Spielhilfe (Pedal oder Fußtaster) wird über Regler 2 (Controller) angezeigt.

3. Bei Bedarf können Sie mit Regler 3 (Min Value) und 4 (Max Value) den Einstellbereich der Spielhilfe einschränken.



*Tipp:* Um die Arbeitsweise einer Spielhilfe **umzukehren**, ordnen Sie "Min" den höheren und "Max" den niedrigeren Wert zu.

4. Drücken Sie n, um zur Hauptseite zurückzukehren.



*Kurzbefehl:* Die Zuordnung eines Parameters zum Snapshot-Controller ist noch einfacher: Drücken Sie den Parameterregler, während Sie daran drehen.



**Kurzbefehl:** Halten Sie ACTION gedrückt, während Sie einen Parameterregler betätigen, um die Controller-Zuordnungen (inklusive Snapshot-Controller) zu **löschen**.

### Manuelle Umgehung/Zuordnung der Bedienelemente

- 2. Drücken Sie Regler 1 (Bypass/Control).

Die "Bypass/Control"-Seite sieht dem Editierfenster zum Verwechseln ähnlich:



- 3. Wählen Sie mit dem oberen Regler den Block, den Sie deaktivieren möchten.
- 4. Wählen Sie mit Regler 1 (Parameter) den Parametertyp, den Sie ansteuern möchten.

Einen Input- bzw. Output-Block kann man nicht umgehen. Seine Parameter können jedoch beeinflusst werden.

Wenn mit Regler 1 (Parameter) "Bypass" gewählt wurde, können Sie mit Regler 2 (Switch) den Fußtaster oder das Expression-Pedal wählen, mit dem der Block de-/aktiviert wird.

None Hiermit löschen Sie die Bypass-Zuordnung

**FS1~FS8** Bei Betätigung des Fußtasters im Pedalmodus wird der Block abwechselnd ein- und ausgeschaltet. FS7 bzw. FS8 funktioniert nur, wenn man Global Settings > Switches/Pedals > EXP 2 FS7/8 auf "FS7/8" stellt.

EXP1, Beim Auslenken des Expression-Pedals wird der Block automatisch

EXP2 aktiviert/deaktiviert.

Bei Anwahl von "EXP 1" oder "2" werden die Regler 3 (Position) und 4 (Wait) angezeigt. Mit "Position" wählen Sie die Pedalposition, wo der Block aktiviert oder umgangen wird. 0%= Pedal hochgeklappt, 99%= Pedal komplett gedrückt. Mit "Wait" legen Sie fest, wie lange der POD Go warten soll, bevor er den Block deaktiviert. So ist sichergestellt, dass Sie den Block beim fetzigen Funk-Solo nicht pausenlos aus- und einschalten.



**Tipp:** Laut Vorgabe entspricht die Fersenposition beim Aktivieren/Deaktivieren von Effekten mit EXP 1 oder EXP 2 dem "Aus"-Status. Um den An/Aus-Status umzukehren, drücken Sie den oberen Regler (Bypass). Dann wird der Block umgangen, sobald das Expression-Pedal über die "Position"-Stelle hinausgeht. Man kann einem Expression-Pedal mehrere Blöcke zuordnen und diese an verschiedenen "Position"-Stellen des Regelweges ein-/ausschalten. Bei Bedarf lassen sich mit diesem Verfahren sogar –je nach Pedalposition– bestimmte Blöcke aus- und andere einschalten.

Wenn mit Regler 1 (Parameter) etwas anderes als "Bypass" gewählt wurde, können Sie mit Regler 2 (Controller) den gewünschten Fußtaster oder das Expression-Pedal wählen.

None Hiermit löschen Sie die Zuordnung.

- **EXP1 oder 2** Expression-Pedale sind die am häufigsten verwendete Spielhilfen (für Volumen, Wah, Pitch Wham usw.).
  - FS1~FS8 Wenn Sie einen Fußtaster im Pedalmodus betätigen, wählen Sie abwechselnd den "Min"- und "Max"-Wert.
  - **Snapshot** Obwohl alle Parameter, die einer Spielhilfe zugeordnet sind, beim Aufrufen eines Snapshots aktualisiert werden, steht zusätzlich ein "Snapshots"-Controller zur Verfügung, falls alle anderen Controller bereits belegt sind.

# Bei Bedarf können Sie mit Regler 3 (Min Value) und 4 (Max Value) den Einstellbereich der Spielhilfe einschränken.



5. Drücken Sie 🏠, um zur Hauptseite zurückzukehren.

# Löschen der Blockzuordnungen

Die "Bypass"- und Parameterzuordnungen eines Blocks können bei Bedarf gelöscht werden.

- 1. Wählen Sie auf der "Bypass/Control"-Seite den Block, dessen Zuordnungen Sie löschen möchten und drücken Sie ACTION.
- 2. Drücken Sie Regler 1 (Clear Assign).

# Löschen aller Zuordnungen

- 1. Drücken Sie auf der "Bypass Assign"-Seite ACTION.
- 2. Drücken Sie Regler 2 (Clear All Assign), um die Bypass-Zuordnungen aller Blöcke zu löschen.

Es erscheint folgende Meldung:



- 3. Drücken Sie Regler 5 (OK).
- WICHTIG! Wenn Sie die Zuordnungen aller Spielhilfen löschen, haben danach auch EXP
   1 (laut Vorgabe Wah) und EXP 2 (Volume) keine Funktion mehr. Genießen Sie diese Funktion mit Vorsicht!

# Austauschen von Fußtastern im Pedalmodus

Um eine Fußtasterfunktion im Pedalmodus zu "verlegen" (was zumal für Fußtaster mit zahlreichen Zuordnungen praktisch ist), können Sie die Positionen zweier Fußtaster gegeneinander austauschen.

1. Im Pedalmodus: Halten Sie einen Pedalfußtaster gedrückt, bis folgendes Dialogfenster erscheint:



2. Drücken Sie Regler 5 (OK).

# Global EQ

Der globale Equalizer des POD Go umfasst drei vollparametrische Bänder sowie ein einstellbares Tief- und Hochpassfilter. Er soll Ihnen dabei helfen, Probleme einer schwierigen Akustik schnell und unbürokratisch zu lösen.

- Anmerkung: Der "Global EQ" gilt zwar für alle Speicher, beeinflusst aber nur die MAIN OUT- und PHONES-Buchse(n). Er hat keinen Einfluss auf die Signale der AMP OUT- und USB-Ausgänge.
- 2. Drücken Sie Regler 4 (Global EQ).

Die "Global EQ"-Seite erscheint.



- 3. Schalten Sie den "Global EQ" mit dem oberen Regler ein oder aus.
- 4. Wählen Sie mit dem oberen Regler das gewünschte EQ-Band: Low Cut, Low, Mid, High oder High Cut.
- 5. Stellen Sie mit den Reglern 1~3 das gewählte EQ-Band ein.

# Zurückstellen des globalen Equalizers

Wenn Sie den Global EQ zurückstellen, verwendet er wieder die Werksvorgaben (neutral).

- 1. Drücken Sie auf der "Global EQ"-Seite ACTION.
- 2. Drücken Sie Regler 1 (Reset EQ). Es erscheint folgende Meldung:



3. Drücken Sie Regler 5 (OK).

# **Global Settings**

Das "Global Settings"-Menü enthält weitere Parameter, die für alle Speicher gelten: Ein- und Ausgangspegel, Fußtasterkonfigurationen usw.

- 2. Drücken Sie Regler 5 (Global Settings).

Die "Global Settings"-Seite erscheint.



3. Wählen Sie mit dem oberen Regler eines der Submenüs. Mit PAGE ▷ können Sie bei Bedarf zu den übrigen Parametern gehen.

# Zurückstellen aller globalen Parameter

Wenn Sie die globalen Parameter zurückstellen, verwenden sie wieder die Werksvorgaben. Dieser Vorgang hat jedoch keinen Einfluss auf die gespeicherten Sounds.

- 1. Drücken Sie im "Global Settings"-Menü auf ACTION.
- 2. Drücken Sie Regler 1 (Factory Settings). Es erscheint folgende Meldung:



3. Drücken Sie Regler 5 (OK).

# **Global Settings > Ins/Outs** (2)

Seite	Regler	Parameter	Beschreibung			
1	1	Guitar In Pad	Wenn Ihre Gitarre bzw. Ihr Bass mit aktiven oder besonders "lauten" Tonabnehmern ausgestattet ist, sollten Sie diesen Parameter aktivieren. Das ist aber nicht zwingend erforderlich, wenn Ihnen der Sound "ohne" besser gefällt.			
	2	Main Out Level	ihlen Sie "Line", wenn Sie die MAIN OUT-Ausgänge mit Aktivboxen oder einem Mixer verbinden möchten, und "Instrument" für die Verwendung n Effektpedalen oder die Verbindung mit einem Verstärker. Bei Verwendung nur eines Verstärkers bzw. einer Box brauchen Sie nur die LEFT/MONO βmm-Buchse anzuschließen.			
	3	Amp Out Source	Wählen Sie "Main Out", wenn die AMP OUT-Buchse des POD Go das gleiche Signal (allerdings in Mono) ausgeben soll wie die MAIN OUT-Buchsen. len Sie "Pre Cab/IR", wenn das AMP OUT-Signal vor dem Cab/IR-Block (und allen eventuell dahinter befindlichen Blöcken) abgegriffen werden soll. E hat den Vorteil, dass ein Signal mit Boxensimulation zum Mischpult (oder einer Aktivbox) und das gleiche ohne Boxensimulation zum Gitarrenverstärk übertragen wird.			
	4	FX Loop Level	Hiermit geben Sie an, ob die FX LOOP-Buchsen mit Effektpedalen ("Instrument") oder Studiogeräten ("Line") verbunden werden.			
	5	Return Type	Hiermit bestimmen Sie, ob das an RETURN/AUX anliegende Signal für den FX Loop-Block bestimmt ist ODER als AUX-Signal (ohne Signalbearbeitung) eines MP3-Spielers, einer Drummaschine, oder eines DJ-Mixers verwendet wird.			
2	1 USB In 1/2 Trim Pegel des über USB 1/2 empfangenen Signals für Jams zu YouTube™, Spotify, Ihrer DAW usw. Normalerweise sollten Sie hier "0.0dB" wähle					

# **Global Settings > Wireless** $\widehat{\uparrow}$

Regler	Parameter	Beschreibung
1	<b>RF Channel</b>	Wählen Sie hier den Kanal für das RELAY-System im POD Go Wireless. Wählen Sie "Auto", wenn der POD Go Wireless den optimalen Kanal selbsttätig wählen soll.
2	Cable Tone	Musiker, die bisher lange Instrumentenkabel verwendet haben, finden den Sound des RELAY-Systems im POD Go Wireless eventuell etwas zu sauber. Mit "Cable Tone" kann die Höhendämpfung eines Kabels simuliert werden. Wählen Sie "Off" für einen unbeschnittenen Frequenzganz bzw. 10 Fuß (3m) oder 30 Fuß (9m).
3	Wireless Gain	Bestimmt den allgemeinen Pegel des empfangenen Funksignals. In der Regel wählen Sie am besten "0.0dB". Für merklich lautere bzw. leisere Gitarren kann jedoch eine andere Einstellung gewählt werden.

# **Global Settings > Preferences** 2

Seite	Regler	Parameter	Beschreibung		
	1	Link Amp/Cab	Hiermit legen Sie fest, ob bei Anwahl eines anderen Amp/Preamp-Modells auch das zugehörige Cab-Modell aufgerufen werden soll.		
1	2	Snapshot Edits	Bestimmt, ob die Änderungen eines Snapshots (Block an/aus, Parametersteuerung, Tempo) gepuffert und bei der nächsten Anwahl des Snapshots erneut verwendet werden. Wenn Sie "Recall" wählen, werden Änderungen der Snapshot-Einstellungen gepuffert und später wieder benutzt. Wenn Sie "Discard" wählen, werden Ad-Hoc-Änderungen beim Wechsel zu einem anderen Snapshot wieder gelöscht. Bei der späteren Rückkehr zu einem solchen Snapshot werden wieder die zuletzt gespeicherten Einstellungen verwendet. Um Ad-Hoc-Änderungen zu behalten, während die "Snapshot Edits"-Einstellung "Discard" lautet, müssen Sie zwei Mal 🏠 und ACTION drücken, bevor Sie einen anderen Snapshot aufrufen.		
	3	Tempo Pitch	Hiermit bestimmen Sie, wie sich Delay-Wiederholungen verhalten, wenn man wiederholt TAP drückt. "Authentic" bedeutet, dass sich bei der Änderung der Wiederholungsgeschwindigkeit auch kurz die Tonhöhe ändert. "Transparent" reduziert diese "Artefakte" dagegen weitgehend.		

# **Global Settings > Switches/Pedals**

Seite	Regler	Parameter	Beschreibung			
1	1	Stomp Block Sel	Bestimmt, ob beim Drücken des Fußtasters im Pedalmodus auch automatisch der Block zwecks Editierung gewählt wird.			
	2	FS Auto Assign	Bestimmt, ob neu hinzugefügte Blöcke automatisch dem nächsten Fußtaster im Pedalmodus zugeordnet werden und komfortabel ein-/ausgeschaltet werden können. Wenn Sie "Off" wählen, muss die Blockzuordnung zu den Fußtastern von Hand vorgenommen werden.			
	3	Stomp Mode	Laut Vorgabe werden im Pedalmodus 6 "Pedale" angezeigt. Man kann aber auch "4 Switches" wählen. Dann bekommen Fußtaster 1 und 4 die Funk- tion "  " " " " " " " " " " " " " " " " " "			
	4	Snapshot Mode	Nenn Sie "Auto Return" wählen, kehrt der POD Go nach Anwahl eines Snapshots zurück in den Speicherwahlmodus. Bei Anwahl von "Manual" ver- weilt der POD Go so lange im Snapshot-Fußtastermodus, bis Sie MODE/EDIT/EXIT drücken. Wenn Sie "Toggle" wählen, können Sie mit and ver- schen dem Speicherwahl- und Snapshot-Fußtastermodus hin und her wechseln. Der Status wird auch beim Wechsel in den Pedalmodus beibehalten.			
	5	Up/Down Switches	Wenn Sie "Presets" oder "Snapshots" wählen, fungieren $\triangle$ und $\bigtriangledown$ als PRESET $\triangle/\bigtriangledown$ bzw. SNAPSHOT $\triangle/\bigtriangledown$ und dienen für die Anwahl des näch ten/vorigen Speichers bzw. Snapshots ohne vorherige Bankanwahl. Das ist z.B. praktisch, wenn Sie die Sounds und Snapshots in der Setlist-Reihenfolge gespeichert haben. <b>Kurzbefehl:</b> Halten Sie Fußtaster $\triangle$ und $\bigtriangledown$ gemeinsam gedrückt, um der Reihe nach BANK $\triangle/\heartsuit$ , PRESET $\triangle/\heartsuit$ und SNAPSHOT $\triangle/\heartsuit$ zu wählen.			
	1	EXP 2 FS7/8	Bestimmt, ob die EXP 2   FOOTSWITCH 7/8-Buchse für ein 2. Expression-Pedal ODER für zwei zusätzliche Pedalfußschalter benötigt wird.			
	2	EXP 1 Polarity	Wenn das externe Expression-Pedal "falsch herum" funktioniert (z.B. Maximalpegel, wenn das Pedal komplett hochgeklappt ist), müssen Sie hier			
2	3	EXP 2 Polarity	"Inverted" wählen.			
	4	EXP 1 Position	Hiermit bestimmen Sie. ob die Expression-Pedalposition des POD Go für ieden Snapshot bzw. Speicher separat geladen oder global verwendet wird.			
	5	EXP 2 Position	Wenn sich der Wert des Volumen- bzw. Wah-Pedals bei Anwahl eines anderen Speichers nicht ändern soll, müssen Sie "Global" wählen.			
3	1	Switch LEDs	Hiermit stellen Sie ein, ob der LED-Ring der Fußtaster im Pedalmodus schwach ("Dim/Lit") oder überhaupt nicht ("Off/Lit") leuchten soll, wenn der betreffende Block umgangen wird. Wenn Sie auf einer besonders hellen Bühne oder in der Sonne spielen, kann der Kontrast mit "Off/Lit" erhöht wer- den.			
	2	Tap Display	Bestimmt, wie das Tempo angezeigt wird. "LED Flash" bedeutet, dass die TAP-Diode rot blinkt. "Tempo Panel" bedeutet, dass das "Tempo" bei Drü- cken von TAP auf der Editierseite erscheint. "LED+Panel" kombiniert die beiden Verhaltensweisen.			

\*Wenn Sie (nicht rastende) Fußtaster angeschlossen haben, können die Fußtasterfunktionen "7" und "8" als zusätzliche Pedalschalter genutzt werden.

# Global Settings > MIDI/Tempo 🖳

Regler	Parameter	Beschreibung
1	MIDI Channel	Hiermit wählen Sie den MIDI-Kanal, auf dem der POD Go MIDI-Signale sendet und empfängt (USB-Port).
2	Tx/Rx MIDI PC	Bestimmt, ob der POD Go eine MIDI-Programmnummer (PC) über USB sendet, wenn man einen Speicher wählt. Das gilt umgekehrt auch für den Empfang von PC-Befehlen über USB.
3	Rx MIDI Clock	Wählen Sie hier, ob der POD Go zu den über den USB-Port empfangenen MIDI Clock-Signalen synchron laufen soll.
4	Tempo Select	Das Tempo kann für jeden Snapshot, jeden Speicher oder global (für alle Bereiche) gesichert und automatisch eingestellt werden.
5	BPM	Je nach der mit Regler 4 (Tempo Select) gewählten Einstellung wird dieser Wert für den aktuellen Snapshot bzw. Speicher gesichert oder global verwendet.

# USB-Audio/MIDI

Der POD Go kann als USB 2.0-Audioschnittstelle für Mac- und Windows-Computer sowie für iPhone und iPad (erfordert einen optionalen Apple-Kameraadapter) fungieren. Dann stehen mehrere Ein- und Ausgänge im 24-Bit-Format zur Verfügung, die mit einer DAW genutzt werden können. Die nachstehenden Abbildungen und Tabellen verdeutlichen, wie der POD Go Audiodaten mit dem Computer austauscht.

Anmerkung: Für USB-Audioanwendungen mit einem Windows-Computer müssen Sie sich den Line 6 POD Go ASIO-Treiber herunterladen (siehe <u>S. 41</u>). Für Mac-Rechner bzw. ein Apple iPad oder iPhone braucht kein Line 6-Treiber installiert zu werden: Der POD Go unterstützt den klassenkonformen Treiber – aber nur im 24-Bit/48k-Hz-Format.

Weitere Hinweise zur Unterstützung des Treibers mit den aktuellen Windows- und macOS-Betriebssystemen finden Sie unter <u>line6.com/support</u>.



Quelle	
Ausgabe des POD Go (mit allen Bearbeitungen)	
GUITAR IN des POD Go (unbearbeitetes Signal)	
Ziel	
MAIN- und PHONES-Ausgang des POD Go (ohne Bearbeitung)	

### Abhören der Hardware statt der Software-Ausgabe

für den Input-Block "USB 3/4" wählt).

Input-Block des POD Go für "Re-Amping" (nur möglich, wenn man

Der POD Go gibt das eingehende Signal direkt wieder aus, ganz gleich, wie Sie die Monitoring-Parameter der DAW einstellen. Dieses "Hardware-Monitoring" ist oft praktisch, weil Sie das Gitarrensignal dann ohne Latenz (aber mit Bearbeitung) hören: Die Signale machen nämlich nicht den Umweg über die Software, wo sie leicht verzögert werden.

Wenn Sie innerhalb der DAW noch Plug-Ins verwenden, ist es eventuell praktischer, das Ausgangssignal der betreffenden Spur mit allen Bearbeitungen zu hören. Hierfür muss die "Soft Thru"- oder "Input Monitor"-Funktion aktiviert werden. Der Nachteil dieses "Software-Monitorings" ist allerdings, dass Ihr Eingangssignal leicht verzögert wird, weil es ja von der Software bearbeitet und erst danach an die POD Go-Ausgänge angelegt wird. Das nennt man die "Latenz". Der POD Go erlaubt in der Regel die Arbeit mit einer minimalen Latenz. Siehe auch <u>"Einstellen des ASIO-Treibers (nur für Windows)"</u>.

Wenn Sie das Ausgangssignal der Spuren abhören, ist es besser, das direkte Ausgangssignal des POD Go *nicht* hinzuzufügen. Das stellt man so ein: Verwenden Sie die Ports USB 3/4 als Eingangsquelle der DAW und stellen Sie den Pegel des L/R Output-Blocks auf dem POD Go auf den Mindestwert. Dann überträgt der POD Go nur das unbearbeitete Instrumentensignal zur gewählten Audiospur Ihrer DAW. (Alles Weitere zu diesem DI-Signal finden Sie gleich im Anschluss.)

# **DI-Aufnahme und 'Re-Amping'**

Heutzutage werden Gitarren- und/oder Basssignale oft ohne Bearbeitung aufgenommen. Der Vorteil dieses Verfahrens ist, dass man die DI-Spur zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Plug-In (z.B. <u>Helix Native</u>) oder einem echten Verstärker bzw. externen Prozessor bearbeiten kann, wenn das dem betreffenden Titel dient. Der POD Go bietet eine praktische Option für die Aufnahme von DI-Spuren und die spätere Bearbeitung mit dem POD Go – und dafür braucht man keine komplexen Verbindungen herzustellen!

Der POD Go hat zwei Direktausgänge: Den USB Out 3- und 4-Port. Die betreffenden Signale werden direkt hinter der GUITAR IN-Buchse abgegriffen.

**USB 3/4** 

### Aufnahme des unbearbeiteten DI-Signals

In diesem Beispiel nehmen wir den Gitarrenpart simultan auf zwei DAW-Spuren auf: Einmal mit und einmal ohne jegliche Bearbeitung.



1. Legen Sie in Ihrer DAW-Datei zwei neue Audiospuren an: Eine Mono-Spur für das trockene Signal, die das Signal des USB 3-Ports aufzeichnet (Port 4 könnte alternativ gewählt werden).

Legen Sie eine Stereo-Spur für die Aufnahme des vom POD Go bearbeiteten Signals an und wählen Sie als Eingang "USB 1/2".

2. Ordnen Sie beiden Spuren, sowie dem Master-Ausgang der DAW USB 1/2 als Ausgangsports zu, damit alle Spuren ihre Signale zum POD Go übertragen.

Anmerkung: Wenn Sie die Stereo-Spur auf den POD Go USB 1/2-Port routen, hören Sie den bearbeiteten Sound bei der Aufnahme mit dem Hardware-Monitoring des POD Go. Für diese Konfiguration müssen Sie allerdings das Software-Monitoring aller DAW-Spuren deaktivieren.

3. Schalten Sie die beiden DAW-Spuren scharf, starten Sie die Aufnahme und spielen Sie Ihren Part.

Dieser Part wird nun sowohl mit DI-Bearbeitung als auch völlig "trocken" aufgenommen. Letztere Version können Sie zu einem späteren Zeitpunkt mit Plug-Ins bearbeiten oder noch einmal zum Prozessor bzw. einem Gitarrenverstärker übertragen (siehe den nächsten Abschnitt).

### Re-Amping mit dem POD Go

Um den unbearbeiteten Gitarrenpart später mit dem POD Go zu bearbeiten, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:



- 1. Wählen Sie auf der Editierseite mit dem oberen Regler den Input-Block und ordnen Sie ihm mit dem unteren Regler "USB 3/4" als Eingang zu.
- 2. Ordnen Sie der DI-Spur in Ihrer DAW den POD Go-Port USB 3/4 als Ausgang zu.
- 3. Legen Sie in Ihrem DAW-Projekt eine neue Stereo-Spur an und ordnen Sie ihr "USB 1/2" als Ein- und Ausgang zu. Machen Sie diese Spur aufnahmebereit.

**Anmerkung:** Bei den meisten DAW-Programmen muss für die Wiedergabe auch das Software-Monitoring der "Re-Amping"-Spur aktiviert werden. Siehe die Dokumentation Ihrer Software.

- 4. Starten Sie die Wiedergabe Ihres DAW-Projekts die "DI"-Spur wird jetzt mit POD Go-Bearbeitung wiedergegeben! Stimmen Sie den Sound auf den Song ab, indem Sie die Verstärker- und Effektparameter editieren.
- 5. Wenn der Gitarrenpart optimal klingt, können Sie die DI-Spur solo schalten, zum Beginn des Songs springen, eine neue Stereo-Spur in der DAW anlegen und das neu bearbeitete Signal dort aufnehmen.

Warten Sie, bis der DI-Part beendet ist und halten Sie die Aufnahme/Wiedergabe an. Jetzt verfügen Sie über einen weiteren fetten Gitarrenpart!

*Tipp:* Falls das Ergebnis doch nicht überzeugt, können Sie die DI-Spur erneut mit anderen POD Go-Einstellungen und eventuell Plug-Ins bearbeiten bzw. einen nur leicht abweichenden Sound hinzufügen, um den Gitarrenpart fetter/breiter zu machen.

0

# **Einstellen des Core Audio-Treibers** (nur für macOS)

Um den POD Go als Audioschnittstelle für einen Mac zu nutzen, brauchen Sie keinen zusätzlichen Treiber zu installieren. Der POD Go verwendet den standardkonformen USB-Treiber des Macs und braucht nur an einen seiner USB-Ports angeschlossen zu werden. Dann erscheint der POD Go als auswählbares Core Audio-Gerät im Mac-Fenster "Dienstprogramme > Audio-MIDI-Konfiguration" und/oder direkt in Ihren Audio- und Multimedia-Anwendungen. Bedenken Sie allerdings, dass der Apple-Treiber nur die Sampling-Frequenz 48kHz unterstützt.

# Einstellen des ASIO-Treibers (nur für Windows)

Wenn Sie den POD Go mit einem Windows-Computer verwenden, sollten Sie unbedingt den zugehörigen ASIO-Treiber installieren. Der Line 6 POD Go ASIO-Treiber bietet nämlich alle Vorzüge, die man für einen nahezu latenzfreien Einsatz mit einer DAW benötigt. Den betreffenden Anwahlparameter finden Sie bei den Einstellungen oder Optionen Ihrer Software – siehe die Dokumentation.

Anmerkung: Der Line 6 POD Go ASIO-Treiber für Windows steht unter <u>line6.com/software</u> zum Download bereit.

Nach Anwahl des ASIO-Treibers in der DAW erscheint im betreffenden Dialogfenster ein Button, über den Sie die ASIO-Einstellungen erreichen. Drücken Sie den Button, um die POD Go-Systemeinstellungen aufzurufen – dort befinden sich die Treiberparameter.

2 POD Go Control Panel	>
Line 6 POD Go	·
Driver	
Driver Format The default sample rate and bit depth are set in the Sound Control Panel, which can be accessed by clicking the button below. Sound Control Panel	ASIO Settings ASIO Clent: Default Buffer Size: Default Bit Depth: 24 bit
ASIO Buffer Size	
Extra Small Buffer Size: Smaller buffers provide lowe	Medium Extra Large
-	OK Cancel Apply

Sound Hiermit rufen Sie die Windows-Soundparameter auf, mit denen der

Control POD Go als Audiogerät für Multimedia-Anwendungen (Windows

- Panel Media Player, iTunes usw.) definiert werden kann. Die Einstellungen der Windows-Soundparameter sind für die DAW-Software unerheblich – nur herkömmliche Multimedia-Anwendungen verwenden den Windows-eigenen Treiber.
- Default BitWählen Sie hier die Wortbreite für den Audiodatenaustausch desDepthPOD Go mit der DAW-Software. Für hochwertige Audio-Aufnahmen<br/>empfehlen wir 24 oder 32 Bit.

**ASIO** Das Ziel ist immer der optimale Kompromiss zwischen einer minimalen

Buffer Size Latenz und einem reibungslosen Signal (ohne Aussetzer). Je kleiner die Puffergröße, desto geringer ist die Latenz. Allerdings muss der Computer dann auch härter arbeiten, was zu Klicks, Pops und anderen Artefakten führen kann. Wählen Sie zunächst einen kleinen Wert. Falls es zu Störungen kommt, wählen Sie wiederholt einen leicht höheren Wert, bis keine Störungen mehr feststellbar sind.

Stellen Sie alles wunschgemäß ein und klicken Sie auf [Übernehmen] oder [OK], um zur DAW zurückzukehren. Weitere Hinweise zu den passenden Einstellungen für die Audiogeräte, Puffergröße und weitere Projekteinstellungen finden Sie in der Dokumentation der DAW.

# Aufrufen von Setlisten und Speichern via MIDI

Um vom Mac/PC aus eine andere Setlist auf dem POD Go zu wählen, müssen Sie einen CC32-Befehl auf MIDI-Kanal 1 senden. Siehe auch die nachstehende Tabelle.

Setlist	MIDI CC-Nummer	Wert
Factory	32	000
User	32	001

**Anmerkung:** Ab Werk empfängt der POD Go auf MIDI-Kanal 1. Das kann man aber unter <u>"Global Settings > MIDI/Tempo"</u> ändern.

Um einen Speicher zu wählen, senden Sie eine MIDI-Programmnummer (PC) auf MIDI-Kanal 1 zum POD Go. Siehe auch die nachstehende Tabelle.

Bank	Speicher A	Speicher B	Speicher C	Speicher D
01	PC: 000	PC: 001	PC: 002	PC: 003
02	PC: 004	PC: 005	PC: 006	PC: 007
03	PC: 008	PC: 009	PC: 010	PC: 011
04	PC: 012	PC: 013	PC: 014	PC: 015
05	PC: 016	PC: 017	PC: 018	PC: 019
06	PC: 020	PC: 021	PC: 022	PC: 023
07	PC: 024	PC: 025	PC: 026	PC: 027
08	PC: 028	PC: 029	PC: 030	PC: 031
09	PC: 032	PC: 033	PC: 034	PC: 035
10	PC: 036	PC: 037	PC: 038	PC: 039
11	PC: 040	PC: 041	PC: 042	PC: 043
12	PC: 044	PC: 045	PC: 046	PC: 047
13	PC: 048	PC: 049	PC: 050	PC: 051
14	PC: 052	PC: 053	PC: 054	PC: 055
15	PC: 056	PC: 057	PC: 058	PC: 059
16	PC: 060	PC: 061	PC: 062	PC: 063
17	PC: 064	PC: 065	PC: 066	PC: 067

Bank	Speicher A	Speicher B	Speicher C	Speicher D
18	PC: 068	PC: 069	PC: 070	PC: 071
19	PC: 072	PC: 073	PC: 074	PC: 075
20	PC: 076	PC: 077	PC: 078	PC: 079
21	PC: 080	PC: 081	PC: 082	PC: 083
22	PC: 084	PC: 085	PC: 086	PC: 087
23	PC: 088	PC: 089	PC: 090	PC: 091
24	PC: 092	PC: 093	PC: 094	PC: 095
25	PC: 096	PC: 097	PC: 098	PC: 099
26	PC: 100	PC: 101	PC: 102	PC: 103
27	PC: 104	PC: 105	PC: 106	PC: 107
28	PC: 108	PC: 109	PC: 110	PC: 111
29	PC: 112	PC: 113	PC: 114	PC: 115
30	PC: 116	PC: 117	PC: 118	PC: 119
31	PC: 120	PC: 121	PC: 122	PC: 123
32	PC: 124	PC: 125	PC: 126	PC: 127

Anmerkung: Bei der Anwahl von Speichern sendet der POD Go jeweils die zugehörige MIDI-Programmnummer. Wenn diese nicht automatisch gesendet werden soll, müssen Sie <u>"Global Settings > MIDI/Tempo"</u> > Tx/Rx MIDI PC auf "Off" stellen.

## **Snapshot-Anwahl via MIDI**

Um vom Mac/PC aus einen anderen Snapshot auf dem POD Go zu wählen, müssen Sie einen CC69-Befehl senden. Siehe auch die nachstehende Tabelle.

Snapshot	MIDI CC-Nummer	Wert
1	69	000
2	69	001
3	69	002
4	69	003
Nächster Snapshot	69	008
Voriger Snapshot	69	009

# **MIDI-Steuerbefehle**

Der POD Go empfängt folgende MIDI CC-Nummern über USB:

MIDI CC	Wert	Funktion
		Pedal- & Fußtasterfunktionen
1	0~127	Gleiche Funktion wie das EXP 1-Pedal
2	0~127	Gleiche Funktion wie das EXP 2-Pedal
49	0~127	Funktion von Fußtaster 1
50	0~127	Funktion von Fußtaster 2
51	0~127	Funktion von Fußtaster 3
52	0~127	Funktion von Fußtaster 4
53	0~127	Funktion von Fußtaster 5
54	0~127	Funktion von Fußtaster 6
55	0~127	Funktion von Fußtaster 7
56	0~127	Funktion von Fußtaster 8
		Bedienung des Loopers
60	0~63: Overdub; 64~127: Record	REC/OVERDUB-Schalter des Loopers
61	0~63: Stop; 64~127: Play	PLAY/STOP-Schalter des Loopers
62	64~127	Ein Mal abspielen
63	64~127	UNDO/REDO des Loopers
65	0~63: Forward; 64~127: Reverse	FORWARD/REVERSE des Loopers
66	0~63: Full; 64~127: 1/2	Normale/halbe Looper-Geschwindigkeit
		Weitere Befehle
64	64~127	Тар Тетро
68	0~127	Ein-/Ausblenden der Stimmfunktion
69	0~3, 8 und 9	Snapshot-Anwahl (0= Snapshot 1, 1= Snapshot 2, 2= Snapshot 3, 3= Snapshot 4, 8= nächster Snapshot, 9= voriger Snapshot)
128	0~127	Nicht belegt

# Weitere Ressourcen

Hätten Sie gerne noch mehr gewusst? Wir haben mehrere Dateien vorbereitet, die Sie per Mausklick aufrufen können...

- Hilfestellung für den POD Go und andere Line 6-Software finden Sie unter Line 6 Product Manuals.
- Unter Line 6 Support finden Sie hilfreiche Tipps, Videos, Diskussionsforen und die Möglichkeit, den Line 6-Support anzuschreiben.
- Auf der Line <u>6 Software Downloads</u>-Seite finden Sie aktuelle Systemversionen von "POD Go Edit" und weiteren Line 6-Anwendungen.
- Die Line 6 CustomTone-Website ist für all jene gedacht, die ihre POD Go-Sounds mit der ganzen Welt teilen und sich die Kreationen anderer Line 6-Anwender herunterladen möchten.
- Unter <u>Marketplace</u> finden Sie Premium-Zubehör für die Geräte der Line 6-Familie.
- Wünschen Sie sich noch weitere Line 6-Geräte und -Zubehör? Siehe dann den Line 6-Webshop!

